

Tätigkeitsbericht 2013 - 2014

Von Prof. Dr. Claudia Roebbers,
geschäftsführende Direktorin
und lic.phil. Madeleine Hussmann,
geschäftsführende Mitarbeiterin



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Personen.....	5
2.1	Emeritierungen / Pensionierungen.....	5
2.2	Ernennungen	7
2.3	Neue Dozenturen.....	8
2.4	Neue Privatdozenten für Psychologie.....	9
2.5	Preise.....	9
3	Organisation.....	9
3.1	Personalressourcen	9
3.2	Finanzmanagement	11
3.3	Qualitätssicherung (QSE)	11
4	Lehre	12
4.1	Anzahl immatrikulierte Studierende	12
4.2	Studienanfänger	12
4.3	Anzahl abgeschlossene Bachelor und Masterstudien	12
4.4	Betreute Bachelor- und Masterarbeiten	13
4.5	Doktorat	14
5	Forschung	16
5.1	Angeworbene Forschungsmittel - Forschungsprojekte	17
5.1.1	Arbeits- und Organisationspsychologie	17
5.1.2	Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie	17
5.1.3	Entwicklungspsychologie	17
5.1.4	Klinische Psychologie und Psychotherapie	18
5.1.5	Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre	18
5.1.6	Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik.....	18
5.1.7	Sozialpsychologie und Rechtspsychologie / Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft	19
5.1.8	Förderungsprofessuren Schweizerischer Nationalfonds.....	20
5.1.8.1	Professur für internetbasierte klinisch-psychologische Interventionen.....	20
5.1.8.2	Professur für frühkindliche und vergleichende Psychologie	20

5.2	Publikationen	21
5.2.1	Arbeits- und Organisationspsychologie	21
5.2.2	Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie	26
5.2.3	Entwicklungspsychologie	29
5.2.4	Klinische Psychologie und Psychotherapie	34
5.2.5	Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre	42
5.2.6	Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik.....	44
5.2.7	Sozial- und Rechtspsychologie / Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft	46
5.2.8	Förderungsprofessuren Schweizerischer Nationalfonds.....	49
5.2.8.1	Professur für internetbasierte klinisch-psychologische Interventionen.....	49
5.2.8.2	Professur für frühkindliche und vergleichende Psychologie	51
5.2.8.3	Professur für biologische Psychologie und Gesundheitspsychologie	51
5.2.8.4	Professur für Gesundheitspsychologie.....	53
5.2.8.5	Professur für biologische und kognitive Psychologie	54

Impressum:

Text: Madeleine Hussmann, Claudia Roebbers,
Christa Nater, Alex Regenass, Fred Mast,
Walter Perrig, Achim Elfering, Hansjörg Znoj,
Sabine Sczesny, Corporate Communication
Redaktion: Madeleine Hussmann, Christa Nater
Titelfoto: Christian Mozzini-Vellen

1 Vorwort

Die beiden Berichtsjahre wurden geprägt von einem grossen Umbruch. Das Institut, das während zwanzig Jahren im Unitobler starke Wurzeln geschlagen hatte, wurde verpflanzt. Dies war zwar dringend nötig, hatten sich doch in den letzten Jahren einige Satelliten-Formationen in mehreren anderen Gebäuden gebildet; mehrere Forschungsgruppen und ein Extraordinariat waren ausgelagert. Die Planung des Umzuges in das neue Institutsgebäude im Hochschulzentrum vonRoll dauerte zehn Jahre. Trotzdem war der Umzug im Sommer 2013 ein vielschichtiger Prozess und ist alles andere als leicht gefallen. Leider haben wir keine Statistik geführt über die Menge Papier, die wir entsorgen liessen und keine Bilder gemacht über die eindruckliche Masse unseres Umzugsguts. Aber es war überwältigend. Die gute Organisation und der grosse Einsatz unserer MMZ-Mitarbeiter, Christian Mozzini, Simon Weber, Martin Frieden und Andreas Matter, aber auch jener des Institutssekretariats, Karin Dubler und der Abteilungssekretariate sicherten in erstaunlichem Masse eine geregelte Durchführung. Der Hausdienst im Unitobler war überaus hilfsbereit und sorgte dafür, ein grösseres Chaos zu verhindern.

Wir mussten uns verabschieden von den schönen Musen. Die Freude auf das neue sehr technisch anmutende Gebäude am Wald- resp. Stadtrand hielt sich zunächst in Grenzen. Vielleicht widerspiegelt der Abschied von den Musen zugunsten der vonRoll-Technik eine generelle Wandlung am Berner Institut für Psychologie. Der Wehmut gegenüber dem Unitobler war schnell vergessen. Die Vorzüge des neuen Gebäudes haben die Skepsis vom ersten Tag an schmelzen lassen. Jetzt sind wir stolze vonRoller.

Aber nicht nur das Gebäude wurde gewechselt. Menschen, die das Institut über Jahrzehnte geprägt hatten, wurden in den beiden Berichtsjahren emeritiert resp. pensioniert. Neue Professoren und eine neue Professorin und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen frischen Wind in Forschung und Lehre. An dieser Stelle danken wir im Namen des Instituts den Emeritierten und Pensionierten herzlich für ihr Engagement fürs Institut und heissen die neu Ernannten und ihre Mitarbeitenden ebenso herzlich willkommen.

Zuletzt sei der Umzug von ePUB, Immatrikulationsdatenbank und eVUB ins Kernsystem Lehre (KSL) erwähnt, der vor allem die Mitarbeitenden der Studienorganisation und der Abteilungssekretariate herausforderte. Diese Schnittstelle zwischen den Studierenden, der Lehre und der Administration hat sehr viel Zeit und Kraft in Anspruch genommen. Wir danken allen fürs Durchhalten.

Gleichzeitig mit diesen grossen Veränderungen ist unser Institut weiter gewachsen. Die Übersichten zeigen, dass das Studienfach Psychologie weiterhin sehr beliebt ist. Die Forscherinnen und Forscher sind erfolgreich im Einwerben von Drittmitteln und im Publizieren. Wir sind stolz auf die Zahlen, auf die Abschlüsse und Auszeichnungen. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Claudia Roebbers und
Madeleine Hussmann

2 Personen

2.1 Emeritierungen / Pensionierungen

- Prof. Dr. Mark Galliker, Lehrbeauftragter (31.1.2013)

Seit der Einführung des Bachelor-Programms im 2005 hat Prof. Dr. Mark Galliker als Lehrbeauftragter an unserem Institut verschiedene Veranstaltungen der Grundausbildung übernehmen können und unser Lehrangebot geprägt. Zudem war er bereits früher in verschiedenen Funktionen für das Institut für Psychologie tätig. In Hinblick auf seine Emeritierung geht eine Zusammenarbeit zu Ende, die von den Studierenden und dem Kollegium sehr geschätzt wurde. Das Institut dankt ihm für sein Engagement und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

- Suzanne Frischknecht, Sekretariatsleiterin Klinische Psychologie und Psychotherapie (31.1.13)

Frau Suzanne Frischknecht hat der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie über 25 Jahre in vielfältiger Weise gedient und hat diese Abteilung mit ihrer unnachahmlichen effizienten Art geprägt. Wieviel Wissen und Können in ihr steckt, wurde vor allem nach dem plötzlichen Ableben des damaligen Abteilungsleiters Klaus Grawe deutlich. Dank ihrer Fähigkeit, die administrativen Fäden in der Hand zu behalten, ihrer Umsicht mit den Mitarbeitenden und Studierenden und ihrer menschlichen Art, die Nöte und Bedürfnisse der Patienten der Praxisstelle zu verstehen, war sie bald der organisatorische Mittelpunkt der Abteilung. Ihr Weggang hat eine riesige Lücke hinterlassen, die auch nach zwei Jahren spürbar ist. Suzanne Frischknecht hat sich in einem Mass für die Abteilung engagiert, das weit über die Erwartungen an eine Sekretariatsleiterin hinausgeht. Ihre Voraussicht bezüglich sich anbahnender Probleme und die sichere und manchmal auch unkonventionelle Art, praktikable und nachhaltige Lösungen dafür zu finden, war ein Glücksfall für die ganze Abteilung. Das Institut für Psychologie dankt Suzanne Frischknecht und wünscht ihr alles Gute für den verdienten Ruhestand.

- Prof. Dr. Norbert Semmer, Ordinarius (31.1.2014)

Zum 31.1.2014 wurde Prof. Semmer, Ordinarius für Arbeits- und Organisationspsychologie nach 25 Jahren emeritiert. Norbert Semmer hat als Gründungsdekan unserer Fakultät viel zu ihrem Ansehen und Gedeihen beigetragen. Mit seinem besonderen Engagement in der Lehre hat Norbert Semmer früh ein hohes Ansehen als Dozent erreicht. Seine AbsolventInnen wurden und werden von Arbeitgebern geschätzt. Die Forschungstätigkeit hat Norbert Semmer vor 25 Jahren mit dem Schwerpunkt „Stress in der Arbeit“ begonnen und setzt es auch nach der Emeritierung mit Freude fort. Die Fragestellungen der „occupational health psychology“ werden national und international anerkannt und wurden vielfach ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit mit Medizinern im Bereich „stress in medical teamwork“ hat Operationen sicherer gemacht. Norbert Semmer publiziert regelmässig erfolgreich in angesehenen peer-reviewed Journals. Das Institut für Psychologie dankt an dieser Stelle Norbert Semmer noch einmal herzlich für sein Engagement und seine Leistungen an unserer Universität, wo er sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und anlässlich vieler Praxiskontakten den guten Ruf

der Arbeits- und Organisationspsychologie erhärtet und zahlreiche internationale Kontakte und Kooperationen vermittelt hat. Das Institut wünscht ihm für die neue Lebensphase alles Gute und freut sich, dass er auch weiterhin an verschiedenen Aktivitäten in Forschung und Lehre teilhaben wird.

- Prof. Dr. Françoise Alsaker, Extraordinaria (31.1.2014)

Am 1.2.2014 beendete Prof. Dr. Françoise Alsaker ihre aktive Zeit am Institut für Psychologie, wo sie ausserordentliche Professorin an der Abteilung Entwicklungspsychologie war. 1997 begann sie ihre Tätigkeit am Institut im Bereich der Lehre, der Forschung und der akademischen Selbstverwaltung. Ihre Schwerpunkte in der Forschung und in der Lehre lagen im Bereich der Entwicklungspsychologie der Adoleszenz, der Prävention und Intervention von Gewalt und Aggression im Kindergarten und in der Schule sowie der Entwicklung des Selbstkonzeptes und der sozialen Kompetenzen. Françoise Alsaker hat sich bis zur Emeritierung auch immer wieder für neue Themen engagiert und hierfür erfolgreich Drittmittel eingeworben, wie zum Beispiel das Cybermobbing und die Frühförderung von Kindern in schwierigen familiären und ökonomischen Situationen. Die von ihr angebotenen Themen für Bachelor- und Masterarbeiten, aber auch ihre Mastervorlesungen erfreuten sich - auch über die Fachgrenzen hinaus - einer grossen Beliebtheit. Ihre Forschungsergebnisse konnten immer wieder erfolgreich in die Praxis getragen werden; Ihr Präventionsprogramm „Mutig gegen Mobbing“ und ihre Bücher belegen die Anwendungsorientierung ihrer Forschung, die ihr immer ein grosses Anliegen war. Das Institut blickt dankbar auf die Schaffenszeit von Françoise Alsaker zurück und wünscht ihr für den nächsten Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

- Rhea Winkelmann, Sekretariatsleiterin, Allg. Psychologie und Neuropsychologie (31.1.2014)

Nach 34 Jahren Arbeit an der Universität Bern, davon 30 Jahren an unserem Institut, ging Frau Winkelmann Ende Januar 2014 in Pension. Die letzten 16 Jahre war sie für die administrativen Aufgaben der Abteilung Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie zuständig. Von ihrer grossen Erfahrung, ihrem gesunden Menschenverstand und ihrer Hilfsbereitschaft haben immer wieder auch viele Menschen ausserhalb der Abteilung profitiert. Gerade schwierige Probleme und ausserordentliche Anforderungen hat Rhea Winkelmann mit ihrer spontanen und herzlichen Art, oft verbunden mit viel Humor und auch Witz, hervorragend gemeistert. Mitarbeitenden und Studierenden hat sie nicht nur Professionalität sondern auch grosse Menschlichkeit entgegengebracht. Verbunden mit allen guten Wünschen für die Zukunft dankt ihr das Institut herzlich für ihren langjährigen wertvollen Einsatz.

- Prof. Dr. Margit Oswald, Ordinaria (31.7.2014)

Prof. Dr. Oswald war seit 1996 als Ordinaria für Sozial- und Rechtspsychologie an unserem Institut für Psychologie tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte lagen in der sozialen Informationsverarbeitung und der Rechtspsychologie. Sie hat das Berner Institut mit ihrer Forschung zu Fehlern in sozialen Urteilsprozessen, aggressivem Verhalten, sozialer Gerechtigkeit, Konfliktlösung sowie Intergruppenbeziehungen bereichert. Ihre Lehre war bei den Studierenden sehr beliebt. Sehr grossen Anklang fanden insbesondere ihre Veranstaltungen zu rechtspsychologischen Themen mit Anwendungsbezug. Mit

grossen Einsatz hat sie sich intensiv im Rahmen von Bachelor- und Masterarbeiten der Ausbildung der Studierenden gewidmet. Prof. Oswald hat sich sehr erfolgreich für das Psychologische Institut engagiert und massgeblich am Aufbau der philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät mitgewirkt. Das Institut für Psychologie dankt Margit Oswald an dieser Stelle noch einmal sehr für ihre Leistungen und ihr Engagement für das Institut und wünscht ihr für ihren neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

- Regina Channi, Sekretariatsleiterin (31.10.2014)

Regina Channi war seit Gründung der Abteilung Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre am 1.8.2008 die Leiterin des Sekretariates dieser Abteilung. Sie war bereits zuvor viele Jahre am Institut für Psychologie tätig. Mit grossem Elan, Gründlichkeit und Liebe für das Detail hat sie ihre Arbeit hervorragend bewältigt und auch ihre Sprachkenntnisse waren sehr gefragt. Sie war nicht nur in der Abteilung, sondern im ganzen Institut ein integratives Element und mit geistreichen Kommentaren und Witz hat sie desöfteren unseren Institutsalltag erhellt. Das Institut bedankt sich sehr bei Regina Channi und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt weiterhin viel Energie und Freude am Leben.

2.2 Ernennungen

- Prof. Dr. Andreas Hirschi (01.02.2014)

Die Abteilung Arbeits- und Organisationspsychologie wird seit dem 1.2.2014 von Prof. Dr. Andreas Hirschi geleitet. Andreas Hirschis Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Berufswahl und des Karrieremanagements, der Berufs- und Laufbahnberatung, der Arbeitsmotivation sowie dem psychologischen Wohlbefinden während der Arbeit. Mit diesen Interessen erweitert und komplettiert er das Lehr- und Forschungsangebot im Bereich der Arbeits- und Organisationspsychologie an unserem Institut um zentrale und interessante Aspekte. Andreas Hirschi hat an der Universität Zürich und der Beijing Yuyuan Wenhua Daxue, China, Psychologie und Sinologie studiert. Nach dem Studium arbeitete er als Berufs-, Studien- und Laufbahnberater in Sargans und promovierte berufsbegleitend an der Universität Zürich in angewandter Psychologie. An den Universitäten Bern, Fribourg und Zürich absolvierte er einen Master of Advanced Studies (MAS) in Psychology of Career Counseling and Human Resources Management. Von 2007 bis 2009 war Andreas Hirschi als Forscher an der Pennsylvania State University, USA, tätig, und von 2009 bis 2011 als Juniorprofessor für Karriereforschung an der Leuphana Universität Lüneburg, Deutschland. Bevor er den Ruf auf das Ordinariat am Institut angenommen hat, war Andreas Hirschi als Assistenzprofessor mit *tenure track* am Psychologischen Institut der Universität Lausanne tätig.

- Prof. Dr. Ulrich Orth (01.02.2014)

Mit Prof. Dr. Ulrich Orth konnte das Institut einen hervorragend ausgewiesenen Entwicklungspsychologen im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung gewinnen. Er hat an den Universitäten Konstanz und Trier Psychologie studiert und 2001 an der Universität Trier unter Supervision von Prof. Dr. Leo Montada promoviert. Von 2001 bis 2009 war er Assistent am Institut für Psychologie an der Universität Bern, unterbrochen durch einen zweijährigen Forschungsaufenthalt an der University of California in Davis (2006 bis 2008). Nach der Rückkehr aus den USA habilitierte sich Ulrich Orth 2008 an der Universität Bern. Seit 2009 war er am Institut für Psychologie der Universität Basel tätig, zunächst als Förderungsprofessor des Schweizerischen Nationalfonds und seit Februar 2013 als Assistenzprofessor für Persönlichkeits- und Lebensspannenpsychologie. Seinen Forschungsschwerpunkt im Bereich der Selbstwert- und Selbstkonzept-Entwicklung wird er auch in Bern weiterverfolgen. Der Nachweis von Persönlichkeitsfaktoren als Schutz- oder Resilienzfaktoren für die psychische Gesundheit über die Lebensspanne hinweg erweitert das Lehrangebot der Abteilung und die Forschungslandschaft des Institutes auf bedeutsame und innovative Weise.

- Prof. Dr. Daria Knoch (01.08.2014)

Seit August 2014 ist Prof. Dr. Daria Knoch Ordinaria und Abteilungsleiterin für Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft an unserem Institut. Daria Knoch hat in Zürich Psychologie mit Schwerpunkt Sozialpsychologie, Neuropsychologie und Neurophysiologie studiert und 2001 dort promoviert. Mehrere Jahre wirkte sie in Zürich am Institut für Empirische Wirtschaftsforschung, an der Neurologischen Klinik des Universitätsspitals Zürich und an der University of Princeton (USA). Im Jahr 2009 hat sie sich an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich habilitiert. Als SNF Förderprofessorin für soziale und affektive Neurowissenschaft war sie von 2009 bis 2014 an der Universität Basel tätig, von wo aus sie nach Bern wechselte. Mit ihrer international rezipierten Forschung im Bereich der neurobiologischen Grundlagen des Sozialverhaltens konnten wir für das Institut innovative Forschungsansätze und wichtige Kompetenzen im Bereich der Neurowissenschaften hinzugewinnen. Die multi-dimensionale und mehrebenen-analytische Erforschung von sozialen und kognitiven Prozessen bei der Einhaltung bzw. bei der Durchsetzung sozialer Normen stellen aktuelle und gesellschaftlich hoch relevante Fragestellungen dar, die das Lehrangebot für Studierende noch attraktiver werden lässt.

- Prof. Dr. Martin grosse Holtforth erhielt den Titel Assoziierter Professor verliehen (1.9.2014).

2.3 Neue Dozenten

- Prof. Dr. Martin grosse Holtforth (01.10.2013), Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Dr. Eva Schürch (01.01.2014), Gesprächsführung und Interviewtechniken, Abt. Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik
- Dr. phil. Tullia Padovani (01.10.2014), Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

2.4 Neue Privatdozenten für Psychologie

Im Berichtszeitraum wurde folgenden Personen die *venia legendi* im Fach Psychologie von der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät verliehen:

- PD Dr. Laurenz Meier (11.03.2014)
- PD Dr. Andrea Frick (09.04.2013; Umhabilitierung in Fribourg am 27.10.14)
- PD Dr. Julia Schüler (09.04.2013)

2.5 Preise

2013

- Prof. Dr. Franz Caspar wurde vom Schweizerischen Nationalfonds mit Amtsantritt 1.4.2013 in den Forschungsrat gewählt.
- M Sc Felicitas Wagner hat am 13. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie in Basel am 12. September 2013 den dritten Posterpreis gewonnen.
- M Sc Natalie Borter hat an der Fourteenth Annual Conference of the International Society for Intelligence Research (ISIR) in Melbourne am 14. Dezember 2013 den John B. Carroll Award für die beste Methodik erhalten.

2014

- Prof. Dr. Thomas Berger hat von der Society for Psychotherapy Research (SPR) den Outstanding Early Career Achievement Award 2014 erhalten.
- Prof. Dr. Sabine Sczesny hat den Denmark-Grunwald Award for Gender Research vom International Council of Psychologists (ICP) erhalten.
- M Sc Helen Wyler hat an der Konferenz der European Association for Psychology and Law (EAPL) in St. Petersburg am 27. Juni 2014 den Preis für das beste studentische Poster erhalten.
- Dr. Nicola Jacobshagen hat den Lehrpreis der Universität Konstanz von Studierenden (LUKS) für ihre als Vertretungsprofessorin gehaltene Vorlesung „Arbeits- und Organisationspsychologie“ erhalten.

3 Organisation

3.1 Personalressourcen

Die Stellenpunkte wurden in den beiden Berichtsjahren zur Verbesserung des Betreuungsverhältnisses weiter erhöht. Im 2013 gab es Punkte für eine Dozenturstelle und ab Herbstsemester 2014 Punkte für fünf weitere Dozentustellen, die ab 2015 im Stellenplan aufgenommen sind. Per 1. Januar 2014 wurde eine Dozentur für Gesprächsführung und Interviewtechniken eingerichtet und mit Frau Dr. Eva Schürch besetzt. Damit wird dem Vorhaben, diesen anwendungsbezogenen Bereich in der Bachelor-Ausbildung auszubauen und zu stärken, Rechnung getragen. Die weiteren Dozenturen werden im Laufe des 2015 besetzt. Abbildung 1 zeigt wie das Institut in den letzten zehn Jahren gewachsen ist. Während sich die Mitarbeitendenanzahl beinahe verdoppelt hat, ist die Vollzeit-

äquivalenz (VzÄ) um 68 % gestiegen. Zum einen hat die Universitätsleitung mit dem Zuspruch dieser Dozenturen der Tatsache Rechnung getragen, dass die Betreuungsverhältnisse im Studiengang Psychologie nach wie vor nicht optimal sind. Gleichzeitig zeigen auch die neuen Zahlen, dass wir weiterhin weit von optimalen Verhältnissen entfernt sind.

Der Zuwachs an Personal erhöht den Bedarf an Infrastruktur und IT Support. In diesen Bereichen ist das Institut nicht parallel mitgewachsen, was uns vor Herausforderungen im Bereich des Betriebskredits, der Raumverwaltung und der IT Versorgung stellt.

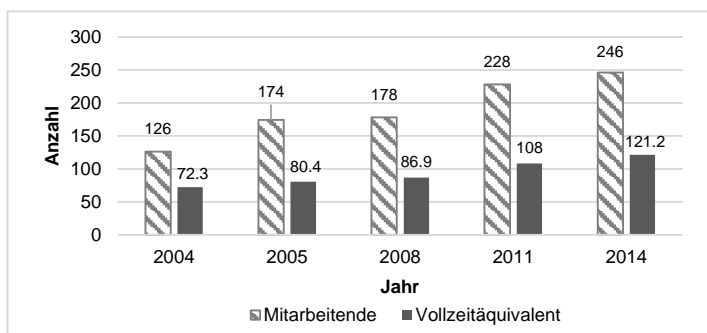


Abbildung 1: Zeitreihe Mitarbeitende 2004 bis 2014

Die aktuelle Verteilung der Personalpunkte auf die Abteilungen des Instituts (Stand Mai 2015) ist in Tabelle 1 dargestellt. Wie man gegenüber früheren Punkteverteilungen sieht, wurde mit der Aufteilung der neu zugesprochenen Dozenturen Rücksicht genommen auf die Aufgaben- und Lastenverteilung in der Lehre. Mit nur 633 Personalpunkten in der Institutsleitung sind wir verwaltungstechnisch nach wie vor ein sehr effektiv arbeitendes schlankes Institut. Dennoch muss die Abdeckung der zentralen Aufgaben, vor allem im Bereich der Studien- und Prüfungsorganisation sowie der Bereich der technischen Unterstützung der Mitarbeitenden in Zukunft neu geregelt und ausgebaut werden.

Tabelle 1: Verteilung der Personalpunkte auf die Abteilungen (Stand Mai 2015)

Abt.-Nr.	Abteilung	Personalpunkte	%
786.10	Institutsleitung	633.4	7.5
786.20	Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre	1'037.6	12.3
786.30	Allg. Psychologie und Neuropsychologie	1'128.6	13.4
786.40	Arbeits- und Organisationspsychologie	972.6	11.6
786.50	Entwicklungspsychologie	1'071.6	12.8
786.60	Klinische Psychologie und Psychotherapie	1'505.6	17.9
786.70	Sozialpsychologie und soziale Neurowissenschaften	992.6	11.8
786.80	Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik	1'062.0	12.6
	Total	8'404.0	100.0

Tabelle 2 zeigt den Personalaufwand in CHF in den beiden Berichtsjahren auf die Finanzierungsquellen Staat, Nationalfonds und andere Drittmittel verteilt. Auch den letzten beiden Jahren war das Institut für Psychologie erfolgreich in der Einwerbung von Drittmitteln. Wie man der Tabelle entnehmen kann, wurden ca. 40 % zusätzliche Mittel durch Drittmittelgeber (vor allem der Schweizer Nationalfond) eingeworben. Insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Studierendenzahlen, die zu einem erheblichen Betreuungs- und Verwaltungsaufwand führen, sind diese Zahlen mehr als erfreulich.

Tabelle 2: Personalaufwand 2013 und 2014 (in CHF)

Jahr	Finanzierungsquelle			Gesamtsumme
	Kanton	SNF	DK	
2013	10'266'000	2'491'000	2'115'000	14'872'000
2014	10'778'000	2'604'000	2'419'000	15'801'000

3.2 Finanzmanagement

Verglichen mit dem Zuwachs an Mitarbeitenden, ist der Betriebskredit fürs Institut in den letzten Jahren gleich geblieben (siehe Tabelle 3). Im 2013 sind weniger Anschaffungen getätigt worden bedingt durch den Umzug. Der ausgewiesene Saldo von CHF 34'800 in diesem Jahr war buchhalterisch bedingt und durch die Aufhebung des Jährlichkeitsprinzips. Die Zurückhaltung bei den Anschaffungen wurde im 2014 kompensiert, was denn auch zu einem Defizit von rund CHF 59'000 führte. Der Investitionskredit erlaubte die Einrichtung des EEG-Poollabors, der weitere Ausbau und die Erneuerung unserer Forschungsinfrastruktur. Die zunehmend naturwissenschaftlich ausgerichtete Forschung erfordert mittelfristig eine Erhöhung unseres Betriebskredits.

Tabelle 3: Sachmittel Staat 2013 und 2014 (in CHF)

Sachmittel Staat	Jahr 2013		Jahr 2014	
Betriebskredit	CHF	388'560	CHF	379'000
Investitionskredit	CHF	50'000	CHF	210'000
Berufungskredite		-	CHF	127'000
Saldo / Defizit	CHF	-34'800	CHF	58'600

3.3 Qualitätssicherung (QSE)

Während der beiden Berichtsjahre wurde der Bachelor-Studiengang evaluiert. Studierende und Dozierende wurden sowohl über den Studiengang als Ganzes als auch über seine zeitliche Struktur, über das Prüfungswesen und über einzelne Veranstaltungen befragt. Interessanterweise deckten sich die Aussagen der Studierenden weitgehend mit denen der Dozierenden.

Diese Evaluation hat zu einer Anpassung des Studienplans geführt. Veranstaltungen, die ein gewisses Mass an Vorwissen voraussetzen, werden neu in spätere Semester verlagert. Veranstaltungen, deren Inhalt sich auch in anderen obligatorischen Veranstaltungen wiederfindet, werden zugunsten von neuen Fächern ersetzt (z.B. neue Bachelor-Vorlesung in Psychopathologie zu Gunsten der ehemaligen „Ringvorlesung“). Die verschiedenen unabhängig voneinander stattfindenden anwendungsbezogenen Fächer Interviewtechniken, Gesprächsführung und Training sozialer Kompetenzen werden neu in einem Modul mit Vorlesung und Kleingruppenübungen organisiert. Der neue Studienplan gilt ab Herbstsemester 2015.

4 Lehre¹

4.1 Anzahl immatrikulierte Studierende

Die Gesamtzahl der Studierenden im Herbstsemester 2013 ist im Vergleich zum letzten Tätigkeitsbericht (2011-2012) im Bachelor Major um drei Prozent gewachsen und im Master Mono um ein Prozent gesunken. Es gab 30 Personen mehr im Bachelor Major, 10 mehr im Bachelor Minor, im Master Mono sind es fünf Personen weniger und im Master Minor ist die Anzahl um vier gefallen. Im Jahr 2014 liegt die Zunahme in allen Kategorien zwischen null und drei Prozent (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Anzahl immatrikulierte Studierende in den Jahren 2013 und 2014

Studierende	HS 13	HS 14	Zunahme	Zunahme (in %)
Bachelor (Major)	829	860	31	3.7
Bachelor (Minor)	297	301	4	1.3
Master (Mono)	486	530	44	9.1
Master (Minor)	34	36	2	5.9
Total Bachelor und Master	1646	1727	81	4.9
Doktorat	112	105	-7	-6.3

4.2 Studienanfänger

Im Jahr 2013 ist die Zahl der Neueintritte gegenüber dem 2012 praktisch gleich geblieben, aber, wie man der Tabelle 5 entnehmen kann, ist sie im Jahr 2014 deutlich gestiegen, im Master um ein Viertel. Im Master kommt rund ein Drittel der Studienanfänger von einer anderen Universität („von extern“).

Tabelle 5: Anzahl Studienanfänger in den Jahren 2013 und 2014

	Studienanfänger		Zunahme (%)	Von extern (%)	
	2013	2014		2013	2014
Bachelor	278	314	36 (13%)	-	-
Master	146	184	38 (26%)	65 (35%)	39 (26%)
Doktorat	12	12	0	4 (33%)	6 (50%)

4.3 Anzahl abgeschlossene Bachelor und Masterstudien

Im Jahr 2014 schlossen 181 Studierende ihr Bachelorstudium ab (siehe Tabelle 6). Verglichen mit dem Jahr 2013 entspricht dies einer Zunahme von 28 %. Die Zahl der ausgestellten Master- und Doktorsdiplome blieb über den entsprechenden Zeitraum hinweg sehr konstant.

Tabelle 6: Anzahl abgeschlossener Bachelor und Masterstudien in den Jahren 2013 und 2014

	2013	2014	Zunahme (%)
Bachelor	141	181	40 (28%)
Master	181	183	2 (1%)
Doktorat	23	23	0

¹ Quelle: <http://www.rektorat.unibe.ch/unistab/content/berichterstattung/statistiken/>

4.4 Betreute Bachelor- und Masterarbeiten

Im Jahre 2013 wurden insgesamt 145 Bachelorarbeiten und 188 Masterarbeiten betreut. Ein Jahr später waren es mit 188 deutlich mehr Bachelor- und mit 178 etwas weniger Masterarbeiten. Tabelle 7 gibt einen Überblick über die Verteilung der betreuten Arbeiten auf die Abteilungen in den Jahren 2013 und 2014 (Datum des Noteneintrags).

Tabelle 7: Anzahl betreuter Bachelorarbeiten pro Abteilung und Jahr (Quelle: KSL)

	Bachelorarbeiten				Masterarbeiten			
	2013	Anteil	2014	Anteil	2013	Anteil	2014	Anteil
AOP	14	10%	18	10%	29	19%	29	16%
APN	25	17%	28	15%	22	14%	16	9%
ENTW	19	13%	29	15%	21	13%	31	17%
KPP	24	17%	20	11%	45	29%	61	34%
KWM	22	15%	40	21%	10	6%	6	3%
PDD	19	13%	22	12%	11	7%	10	6%
SOZ	22	15%	31	16%	18	12%	25	14%
Summe	145	100%	188	100%	156	100%	178	100%

4.5 Doktorat

Erfolgreich abgeschlossene Dissertationen des Jahres 2014:

Berli, Corina	Investigating the Dynamics of Individual and Social Regulation in Health Behavior Change from an Inter- and Intraindividual Perspective
Bobst, Cora	Beauty is Bought by Judgement of the Eye
Chilver-Stainer, Jennifer	Sozialer Ausschluss von Gleichaltrigen mit Behinderung: Moralisch falsch oder durchaus legitim? Vier empirische Studien zur Beurteilung von Ausschlusssituationen in integrativen Schulklassen
Ferrari, Nicola	Korrektive Erfahrungen. Eine Untersuchung der Formen, begleitenden Emotionen und Prozesse
Horvath, Lisa-Christina	Counteracting or Contributing to Gender Equality? The Impact of Gender-Fair Language in the Work Context
Infanger, Martina	Gender in Print Advertising: The Impact of Gender Stereotyping and Sexualization on Advertising Effectiveness and Women's Self-Perception
Kaufmann, Michèle	Looking Too Old? Detrimental Effects of Appearance on Hiring Decisions and Their Underlying Mechanisms
Kottwitz, Maria Undine	The Social Context of Work-Related Stress and Markers of the Bio-Physiological Stress Reaction
Lüscher, Janina	Social Exchange Processes in Smoking-Non-Smoking Couples: The Role of Invisible Social Support and Invisible Social Control
Lüthi-Steinheimer, Mathias	Assessing Multiple Cognitive Processes Using Innovative Methods: Comparative Studies on Memory, Executive Functions and Visual Exploration
Michel, Chantal	Früherkennung von Psychosen in der klinischen Praxis - Ein kombinierter psychopathologischer und neurokognitiver Ansatz
Mürner-Lavanchy, Ines Mirjam	Structural and Functional Brain Development in Very Preterm Born Children
Pjanic, Irena	Vulnerabilitäts- und Resilienzfaktoren in der Psychopathologie und deren Einfluss im Umgang mit Stressoren
Rhode, Kristina Barbara	Experimentelle und neurophysiologische Untersuchungen zu emotionaler Verarbeitung und emotionaler Veränderung
Ruffieux, Nicole	Der Einfluss von Misstrauenswürdigkeit und Misstrauen auf die Informationsverarbeitung
Stalder, Franziska	Die Integration psychotherapeutischer Methoden in die ambulante neuropsychologische Rehabilitation von Menschen mit einer erworbenen Hirnverletzung
Stauber, Stefanie	Positive Affect and Psychosocial Risk Factors in Patients With Cardiovascular Diseases
Studer, Martina	Kognitive Funktionen nach einer erworbenen Hirnschädigung im Kindes- und Jugendalter
Ulshöfer, Corina	You say: Trust, I think: Distrust? The Influence of Unfocused Distrust on Thinking the Opposite
Verner, Martin	Der Einfluss zeitunabhängiger Stimuluscharakteristika auf die wahrgenommene Dauer
Weibel, Christian	Applied Decision Making: Increasing Healthy Food Choices and Improving Personnel Selection
Winter-Pfändler, Urs	Process and Outcome Quality of Spiritual Care

Erfolgreich abgeschlossene Dissertationen des Jahres 2013:

Bergomi, Claudia	Improving Validity in the Assessment of Mindfulness: The Comprehensive Inventory of Mindfulness Experiences (CHIME)
Cimeli, Patrizia	Das Selbstkonzept von Kindern in der Schuleingangsphase
Desch, Erica	Kinder kranker Eltern: Ein Vergleich der Auswirkungen von körperlichen und psychischen Erkrankungen der Eltern auf ihre Kinder
Duss, Simone	Conscious and Unconscious Memories for Novel Semantic Associations
Egloff, Urs	Ambulante Psychotherapieabbrüche - Eine explorative Meta-Analyse
Fatzer-Fässler, Simone	The Role of Language in the Development of Executive Functioning in Children from Six to Nine Years of Age
Giger, Peter	Beschwerdenuvalidierung bei geltend gemachten tatbezogenen Amnesien
Golle, Jessika	Processing Social Relevant Cues in Faces: General Mechanisms and Inter-Individual Differences
Gross, Sven	Kurzfristige Stressreaktionen und langfristige Stresspathogene
Gysin-Maillart, Anja	Kurztherapie für Patienten nach Suizidversuch ASSIP - Attempted Suicide Short Intervention Program
Hartmann, Matthias	Passive Self-Motion: From Perceptual Thresholds to Higher Cognitive Interactions
Indermühle, Rebekka	Extraversions- und intelligenzbedingte Unterschiede in der Psychologischen Refraktärperiode
Keller, Anita	Development of Job Resources and Personal Resources among Job Newcomers
Mühlethaler, Céline	Task-related Achievements at Work: Conceptual Background and Empirical Associations with Subjective Well-Being
Padovani, Tullia	From Neural Predictors of Memory Encoding to Cognitive Training: An Attentional Framework
Ritter, Barbara	Exekutivfunktionen bei ehemals frühgeborenen Kindern
Rolli, Cornelia	A Health- and Resource-Oriented Perspective on Nonspecific Lower Back Pain in Working Individuals
Romano, Diana	Social Stressors at Work, Recovery, Sleep and Health
Ruggieri, Sabrina	Sozialer Ausschluss im frühen Jugendalter: Mobbing in der Schule und Cyberspace
Stauffer, Corinne	Methodische Vorgehensweisen zur Erfassung von extraversions- und intelligenzbedingten Unterschieden in Prozessen des visuellen Kurzzeitgedächtnisses
Torchetti, Loredana	Konstruktive und destruktive Mechanismen der Aufrechterhaltung von Liebesbeziehungen von Narzissten

5 Forschung

Ein aussagekräftiger Indikator für Forschungsleistungen des Institutes sind die eingeworbenen Drittmittel und deren Ausgaben. Die Abbildung 2 veranschaulicht die aufgewendeten Drittmittel, aufgeteilt nach Jahr (2013 und 2014) und nach Drittmittelgeber (SNF und andere). Gegenüber 2012 haben sich danach die Aufwendungen um 33 % (2013) und 8 % (2014) gesteigert, was ein sehr erfreuliches Resultat ist.

Parallel dazu hat sich auch die Anzahl der Publikationen erhöht. Gegenüber 2012 haben wir für 2013 eine Erhöhung um 13 % und im 2014 eine Erhöhung um 7 % zu verzeichnen. Auch dies ist ein bemerkenswertes und überaus positives Resultat.

Ein weiterer aussagekräftiger Indikator für die Attraktivität des Instituts für Psychologie als Forschungsinstitution ist die Gewinnung von SNF-Förderprofessuren. Wir bekommen einerseits viele Anfragen für die Beherbergung von Nachwuchswissenschaftlern – nicht alle davon können wir gutheissen. Gründe für Ablehnungen zu einem frühen Stadium der Bewerbung um eine Förderprofessur an unserem Institut sind vor allem mangelnde Anknüpfungspunkte und Nicht-Vorhandensein von benötigter Infrastruktur. In diesem Berichtszeitraum sind zwei Förderprofessuren erfolgreich am Institut angesiedelt worden: Prof. Dr. Thomas Berger, der seit Mai 2013 die Professur „Internetbasierte klinisch-psychologische Interventionen“ vertritt, und Prof. Dr. Trix Cacchione, die seit September 2013 die Professur „Frühkindliche und vergleichende Psychologie“ innehat. Im Jahr 2014 wurde Prof. Dr. Tatjana Aue eine Förderprofessur für das Projekt „Neurobiology of Optimism and Its Relation to Attention and Social Identification“ mit zwei Doktorandenstellen zugesprochen. Frau Aue hat ihr Projekt im Jahr 2015 gestartet und wird daher im nächsten Tätigkeitsbericht berücksichtigt.

Andererseits haben Wissenschaftler unserer Organisationseinheit auch den Sprung auf eine staatlich oder privat finanzierte Professur geschafft. Prof. Dr. Petra Wirtz, die die SNF-Förderprofessur für Biologische Psychologie und Gesundheitspsychologie an unserem Institut innehatte, hat einen Ruf an die Universität Konstanz erhalten. Und auch Prof. Dr. Stefan Troche, der eine Dozentur an der Abteilung Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik hatte, hat einen Ruf erhalten. Ende 2014 ist er an die Universität Witten-Herdecke gewechselt. Auch solche Weggänge, die von wissenschaftlicher Weiterentwicklung zeugen, sind aussagekräftige Indikatoren dafür, dass das Institut für Psychologie eine fruchtbare Forschungslandschaft bieten kann und darstellt.

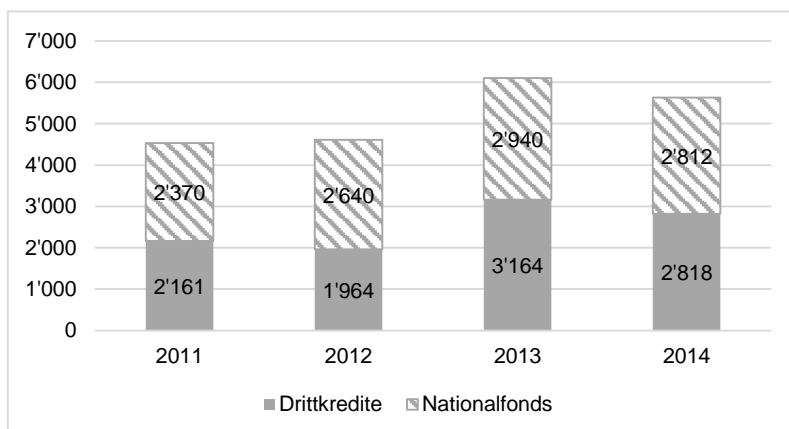


Abbildung 2: Übersicht Kredite DK und SNF aufgrund der Aufwendungen (in Tausend CHF)

5.1 Angeworbene Forschungsmittel - Forschungsprojekte

5.1.1 Arbeits- und Organisationspsychologie

Titel Evaluation of the „Yellow Flag Questionnaire“
Finanzierung Rehaklinik Bellikon
Laufzeit 01.13-12.13
Team A. Elfering
Betrag CHF 10'000

Titel Arbeiten rund um S-Tool und das Thema Stress
Finanzierung Gesundheitsförderung Schweiz
Laufzeit 07.13-12.15
Team A. Elfering; A. Keller
Betrag CHF 40'000.-/jährlich

5.1.2 Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

Titel Unconscious, Sleep-Assisted Language Learning
Finanzierung SNF
Laufzeit 10.13-07.16
Team M. Züst
Betrag CHF 203'900

Titel Specificity and Longevity of Memory Advantages in Synaesthesia
Finanzierung SNF
Laufzeit 02.14-01.17
Team B. Meier; K. Lunke
Betrag CHF 213'346

Titel MUST - Multimodal Sequences in Task Sequence Learning
Finanzierung Sciex
Laufzeit 10.14-05.15
Team B. Meier; F. Kemény
Betrag CHF 66'500

5.1.3 Entwicklungspsychologie

Titel Schulbereitschaft von Kindern (Schubert)
Finanzierung Sciex
Laufzeit 01.13-12.14
Team C. Roebbers; A. Sassu; E. Feurer
Betrag CHF 99'970

Titel Analyzing Interdisciplinary Research: From Theory to Practice. Case Studies in the Swiss University Context
Finanzierung SNF
Laufzeit 01.13-12.14
Team F. Darbellay; P. Perrig-Chiello
Betrag CHF 307'078

Titel Produktionskostenzuschuss für "Nele und Noa im Regenwald" (Unterrichtsmaterial)
Finanzierung Jacobs Foundation, Biäsch-Stiftung, Burgergemeinde Bern
Laufzeit 01.13-11.14
Team C. Roebbers
Betrag CHF 32'000

Titel Effekte spezifischer kurz- und langfristiger Schulsportinterventionen auf exekutive Funktionen von Primarschulkindern
Finanzierung BASPO
Laufzeit 05.13-12.14
Team C. Roebbers; A. Conzelmann (ISPW Bern); K. Jäger; M. Schmid
Betrag CHF 99'772 (IfP: CHF 49'886)

Titel Graduate School for Cognition, Learning, and Memory
Finanzierung Jacobs Foundation
Laufzeit 08.13-07.16
Team C. Roebbers
Betrag CHF 650'760

5.1.4 Klinische Psychologie und Psychotherapie

Titel Entwicklung Pilot der Eignungsprüfung Psychotherapie
Finanzierung Bundesamt für Gesundheit
Laufzeit 09.13-04.14
Team M. grosse Holtforth
Betrag CHF 90'000

Titel "Tree goes Web"
Finanzierung Helsana Versicherungen AG
Laufzeit 01.14-12.14
Team M. grosse Holtforth
Betrag CHF 15'000

Titel Branchenprojekt Helsana
Finanzierung Helsana Versicherungen AG
Laufzeit 01.14-12.14
Team M. grosse Holtforth; K. Rohde
Betrag CHF 450'000

Titel Psychische Probleme und Unterstützungsbedarf von kleineren Unternehmen
Finanzierung Verein Artisana
Laufzeit 05.14-12.14
Team M. grosse Holtforth; D. Stocker; C. Angehrn; L. Becker, A-D. Deprez, S. Schlumpf
Betrag CHF 49'800

5.1.5 Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre

Titel Vestibular Loss, Its Impact on Cognitive and Perceptual Abilities, and the Role of Cognitive Training
Finanzierung SNF
Laufzeit 08.13-07.16
Team F. Mast; D. Vilbert; I. Moser
Betrag CHF 272'835

5.1.6 Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik

Titel On the Influence of Temporal Resolution Power and Attention on Mental Ability: Integrating Various Perspectives on Mental Ability
Finanzierung SNF
Laufzeit 01.14-12.16
Team S. Troche; T. Rammsayer; O. Pahud
Betrag CHF 269'573

Titel The Impact of Mental Ability on Sensory Information Processing and Working Memory Functioning in Children and Young Adults: A Cognitive-Neuroscience Approach to Neural Efficiency
Finanzierung SNF
Laufzeit 01.14-12.16
Team T. Rammsayer; C. Roebbers; S. Troche; J. Witmer
Betrag CHF 342'745

Titel NARCISSISM - Two Types of Narcissism: Grandiose and Vulnerable - Analysis of Differences in Chronic Self-Focus, Affect and Social Functioning
Finanzierung Sciex
Laufzeit 09.14-08.15
Team C. Morf; A. Czarna
Betrag CHF 98'500

5.1.7 Sozialpsychologie und Rechtspsychologie / Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft

Titel Evaluationsprojekt am Obergericht des Kantons Bern (Richterbefragung)
Finanzierung Obergericht des Kantons Bern
Laufzeit 04.13-10.13
Team M. Oswald; J. Hupfeld; A. Krefeld
Betrag CHF 7'034

Titel Multi-Scale Battery of Femaleness and Maleness to Examine Language Processing and its Plasticity in Structure and Function of the Brain
Finanzierung SNF
Laufzeit 05.13-04.15
Team A. Kaiser
Betrag CHF 256'732

Titel LEGE - The Roles of Legitimacy and Authority Figure's Gender in Social Perception
Finanzierung Sciex
Laufzeit 08.13-07.14
Team S. Sczesny; A. Pietraszkiewicz
Betrag CHF 98'500

Titel Reducing Road-Traffic Noise by Behavior Change Among Motorists
Finanzierung SNF
Laufzeit 02.14-01.16
Team E. Lauper
Betrag CHF 131'016

Titel Lab Soziale Neurowissenschaft
Finanzierung Mens Sana
Laufzeit 08.14-07.17
Team D. Knoch
Betrag CHF 450'000

5.1.8 Förderungsprofessuren Schweizerischer Nationalfonds

5.1.8.1 Professur für internetbasierte klinisch-psychologische Interventionen

Prof. Dr. Thomas Berger

Titel	Internet-Based Treatment of Social Anxiety Disorder: Evaluation of Two New Treatment Formats
Finanzierung	SNF Förderungsprofessuren
Laufzeit	05.13-04.17
Team	T. Berger; A. Schulz; A. Vincent; T. Stolz
Betrag	CHF 1'220'269

Titel	E-Compared: European-COMPARative Effectiveness Research on Online Depression Treatment
Finanzierung	EU
Laufzeit	01.14-03.17
Team	T. Berger; T. Krieger; A. Urech
Betrag	Euro 500'000

Titel	Design and Efficacy of Internet-Based Treatment for Anxiety Disorders
Finanzierung	Sciex
Laufzeit	12.14-07.15
Team	T. Berger; A. Ciuca
Betrag	CHF 50'000

5.1.8.2 Professur für frühkindliche und vergleichende Psychologie

Prof. Dr. Trix Cacchione

Titel	The Developmental Origins of Causal Thought and Its Relevance to Untuitive Reasoning
Finanzierung	SNF Förderungsprofessuren
Laufzeit	09.13-08.17
Team	T. Cacchione; S. Abbaspour; J. Schneider; F. Amici
Betrag	CHF 1'426'475

5.2 Publikationen

5.2.1 Arbeits- und Organisationspsychologie

Journal-Artikel

2013

- Björk, L., Bejerot, E., Jacobshagen, N., & Härenstam, A. (2013). I shouldn't have to do this: Illegitimate tasks as a stressor in relation to organizational control and resource deficits. *Work and Stress*, 27, 262-277. <http://dx.doi.org/10.1080/02678373.2013.818291>
- Cao, L., Hirschi, A., & Deller, J. (2013). The positive effects of a protean career attitude for self-initiated expatriates: Cultural adjustment as a mediator. *Career Development International*, 18, 56-77. <http://dx.doi.org/10.1108/13620431311305953>
- Elfering, A., Arnold, S., Schade, V., Burger, C., & Radlinger, L. (2013). Stochastic resonance whole-body vibration, musculoskeletal symptoms, and body balance: A worksite training study. *Safety and Health at Work*, 4, 149-155. <http://dx.doi.org/10.1016/j.shaw.2013.07.002>
- Elfering, A., Grebner, S., & Boillat, C. (2013). Busy at work and absent-minded at home: Mental work load, cognitive failure and domestic falls. *Swiss Journal of Psychology*, 72, 219-228. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000114>
- Elfering, A., Grebner, S., & De Tribolet-Hardy, F. (2013). The long arm of time pressure at work: Cognitive failure and commuting near-accidents. *European Journal of Work and Organizational Psychology*, 22, 737-749. <http://dx.doi.org/10.1080/1359432X.2012.704155>
- Elfering, A., Ruppen, V., & Grebner, S. (2013). Learning to drive: Learners' self-reported cognitive failure level predicts driving instructor's observation rating of driving performance. *International Journal of Occupational Safety and Ergonomics*, 19, 485-491. <http://dx.doi.org/10.1080/10803548.2013.11077004>
- Elfering, A., Zahno, J., Taeymans, J., Blasimann, A., & Radlinger, L. (2013). Acute effects of stochastic resonance whole body vibration. *World Journal of Orthopedics*, 4, 291-298. <http://dx.doi.org/10.5312/wjo.v4.i4.291>
- Hirschi, A. (2013). Career decision making, stability and actualization of career intentions: The case of entrepreneurial intentions. *Journal of Career Assessment*, 21, 555-571. <http://dx.doi.org/10.1177/1069072712475287>
- Hirschi, A., & Fischer, S. (2013). Work values as predictors of entrepreneurial career intentions: A longitudinal analysis of gender effects. *Career Development International*, 18, 216-231. <http://dx.doi.org/10.1108/CDI-04-2012-0047>
- Hirschi, A., & Herrmann, A. (2013). Calling and career preparation: Investigating developmental patterns and temporal precedence. *Journal of Vocational Behavior*, 83, 51-60. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jvb.2013.02.008>
- Hirschi, A., & Jaensch, V. K. (2013). Ohne Fleiss kein Preis. *Panorama*, 6, 22-23.
- Hirschi, A., Lee, B., Porfeli, E. J., & Vondracek, F. W. (2013). Proactive motivation and engagement in career behaviors: Investigating direct, mediated, and moderated effects. *Journal of Vocational Behavior*, 83, 31-40. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jvb.2013.02.003>

- Hirschi, A., & Herrmann, A. (2013). Assessing difficulties in career decision-making among Swiss adolescents with the German My Vocational Situation Scale. *Swiss Journal of Psychology, 73*, 43-52. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000097>.
- Hunziker, S., Pagani, S., Fasler, K., Tschan, F., Semmer, N. K., & Marsch, S. (2013). Impact of a stress coping strategy on perceived stress levels and performance during a simulated cardiopulmonary resuscitation: A randomized controlled trial. *BMC Emergency Medicine, 13*, 8. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-227X-13-8>
- Igic, I., Ryser, S., & Elfering, A. (2013). Does work stress make you shorter? An ambulatory field study of daily work stressors, job control, and spinal shrinkage. *Journal of Occupational Health Psychology, 18*, 469-480. <http://dx.doi.org/10.1037/a0034256>
- Keller, A. C., & Semmer, N. K. (2013). Changes in situational and dispositional factors as predictors of job satisfaction. *Journal of Vocational Behavior, 83*, 88-98. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jvb.2013.03.004>
- Kottwitz, M. U., Meier, L. L., Jacobshagen, N., Kälin, W., Elfering, A., Hennig, J., & Semmer, N. K. (2013). Illegitimate tasks associated with higher cortisol levels among male employees when subjective health is relatively low: An intra-individual analysis. *Scandinavian Journal of Work, Environment and Health, 39*, 310-318. <http://dx.doi.org/10.5271/sjweh.3334>
- Mannion, A. F., Wieser, S., & Elfering, A. (2013). Association between beliefs and care-seeking behavior for low back pain. *Spine Journal, 38*, 1016-1025. <http://dx.doi.org/10.1097/BRS.0b013e31828473b5>
- Marsch, S., Tschan, F., Semmer, N. K., Zobrist, R., Hunziker, P. R., & Hunziker, S. (2013). ABC versus CAB for cardiopulmonary resuscitation: A prospective, randomized simulator-based trial. *Swiss Medical Weekly, 143*, w13856. <http://dx.doi.org/10.4414/smw.2013.13856>
- Meier, L. L., Gross, S., Spector, P. E., & Semmer, N. K. (2013). Relationship and task conflict at work: Interactive short-term effects on angry mood and somatic complaints. *Journal of Occupational Health Psychology, 18*, 144-156. <http://dx.doi.org/10.1037/a0032090>
- Melloh, M., Elfering, A., Chapple, C. M., Käser, A., Rolli Salathé, C., Barz, T., Röder, C., & Theis, J.-C. (2013). Prognostic occupational factors for persistent low back pain in primary care. *International Archives of Occupational and Environmental Health, 86*, 261-269. <http://dx.doi.org/10.1007/s00420-012-0761-9>
- Melloh, M., Elfering, A., Käser, A., Rolli Salathé, C., Barz, T., Aghayev, E., Röder, C., & Theis, J. -C. (2013). Depression impacts the course of recovery in patients with acute low back pain. *Behavioral Medicine, 39*, 80-89. <http://dx.doi.org/10.1080/08964289.2013.779566>
- Melloh, M., Elfering, A., Stanton, T. R., Käser, A., Rolli Salathé, C., Barz, T., Röder, C., & Theis, J. -C. (2013). Who is likely to develop persistent low back pain? A longitudinal analysis of prognostic occupational factors. *Work - A Journal of Prevention, Assessment and Rehabilitation, 46*, 297-311. <http://dx.doi.org/10.3233/WOR-131672>
- Rolli Salathé, C., & Elfering, A. (2013). A health- and resource-oriented perspective on NSLBP. *ISRN Pain, 640690*, 1-19 . <http://dx.doi.org/10.1155/2013/640690>

- Rolli Salathé, C., Melloh, M., Kälin, W., Semmer, N. K., Roth, M., Müller, U., & Elfering, A. (2013). Comparison of pain-resilient working individuals to population-based case controls with/without momentary low back pain. *European Journal of Pain*, *17*, 1411-1421.
<http://dx.doi.org/10.1002/j.1532-2149.2013.00319.x>
- Pereira, D., Meier, L. L., & Elfering, A. (2013). Short-term effects of social exclusion at work and worries on sleep. *Stress and Health*, *29*, 240-252. <http://dx.doi.org/10.1002/smi.2461>
- Schlösser, O., Frese, M., Heintze, A.-M., Al-Najjar, M., Arciszewski, T., Besevegis, E., ... Zhang, K. (2013). Humane orientation as a new cultural dimension of the GLOBE project: A validation study of the GLOBE scale and out-group humane orientation in 25 countries. *Journal of Cross-Cultural Psychology*, *44*, 535-551. <http://dx.doi.org/10.1177/0022022112465671>
- Wong, E., Tschan, F., Messerli, L., & Semmer, N. K. (2013). Expressing and amplifying positive emotions facilitate goal attainment in workplace interactions. *Frontiers in Psychology*, *4*, 188
<http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00188>

2014

- Aghayev, E., Elfering, A., Schizas, C., & Mannion, A. F. (2014). Factor analysis of the North American Spine Society outcome assessment instrument: A study based on a spine registry of patients treated with lumbar and cervical disc arthroplasty. *Spine Journal*, *14*, 916-924.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.spinee.2013.07.446>
- Blasimann, A., Fleuti, U., Rufener, M., Elfering, A., & Radlinger, L. (2014). Electromyographic activity of back muscles during stochastic whole body vibration. *Journal of Musculoskeletal and Neuronal Interactions*, *14*, 311-317.
- Cao, L., Hirschi, A., & Deller, J. (2014). Perceived organizational support and intention to stay in host countries among self-initiated expatriates: The role of career satisfaction and networks. *International Journal of Human Resource Management*, *25*, 2013-2032.
<http://dx.doi.org/10.1080/09585192.2013.870290>
- Elfering, A., Grebner, S. I., Schwander, L., & Watteringer, M. (2014). Deporte después de una jornada laboral ajetreada: los fallos cognitivos en el trabajo se relacionan con comportamientos arriesgados y con sufrir lesiones atléticas. [Sports after busy work: Work-related cognitive failure corresponds to risk bearing behaviors and athletic injury.] *Escritos de Psicología*, *7*, 43-54.
<http://dx.doi.org/10.5231/psy.writ.2014.0102>
- Elfering, A., Käser, A., & Melloh, M. (2014). Relationship between depressive symptoms and acute low back pain at first medical consultation, three and six weeks of primary care. *Psychology, Health and Medicine*, *19*, 235-246. <http://dx.doi.org/10.1080/13548506.2013.780131>
- Elfering, A., Nützi, M., Koch, P., & Baur, H. (2014). Workflow interruptions and failed action regulation in surgery personnel. *Safety and Health at Work*, *5*, 1-6.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.shaw.2013.11.001>
- Elfering, A., Schade, V., Burger, C., Stöcklin, L., Bauer, S., & Radlinger, L. (2014). Stochastic resonance training at work reduces musculoskeletal pain in nurses. *Advances in Human Factors and Ergonomics*, 305-314.

- Elfering, A., Schade, V., Stoecklin, L., Baur, S., Burger, C., & Radlinger, L. (2014). Stochastic resonance whole-body vibration improves postural control in health care professionals: A worksite randomized controlled trial. *Workplace Health and Safety*, *62*, 187-196.
<http://dx.doi.org/10.3928/21650799-20140422-04>
- Hirschi, A. (2014). Hope as a resource for self-directed career management: Investigating mediating effects on proactive career behaviors, life and job satisfaction. *Journal of Happiness Studies*, *15*, 1495-1512. <http://dx.doi.org/10.1007/s10902-013-9488-x>
- Hirschi, A., & Freund, P. A. (2014). Career engagement: Investigating intraindividual predictors of weekly fluctuations in proactive career behaviors. *Career Development Quarterly*, *62*, 5-20.
<http://dx.doi.org/10.1002/j.2161-0045.2014.00066.x>
- Hirschi, A., Freund, P. A., & Herrmann, A. (2014). The Career Engagement Scale: Development and validation of a measure of proactive career behaviors. *Journal of Career Assessment*, *22*, 575-594. <http://dx.doi.org/10.1177/1069072713514813>
- Hirschi, A., & Valero, D. (2014). Hoffnung als Karriere-Ressource. *Panorama*, *5*.
- Kottwitz, M. U., Grebner, S. I., Semmer, N. K., Tschan, F., & Elfering, A. (2014). Social stress at work and change in women's body weight. *Industrial Health*, *52*, 163-171.
<http://dx.doi.org/10.2486/indhealth.2013-0155>
- Kottwitz, M. U., Lachapelle, M., & Elfering, A. (2014). Time pressure, social work stressors and blood pressure in a team of seven IT-workers during one week of intense work. *International Journal of Psychology: A Biopsychosocial Approach*, *14*, 51-69. <http://dx.doi.org/10.7220/2345-024X.14.3>
- Kurmann, A., Keller, S., Tschan-Semmer, F., Seelandt, J., Semmer, N., Candinas, D., & Beldi, G. (2014). Impact of team familiarity in the operating room on surgical complications. *World Journal of Surgery*, *38*, 3047-3052. <http://dx.doi.org/10.1007/s00268-014-2680-2>
- Melloh, M., Elfering, A., Stanton, T. R., Barz, T., Aghayev, E., Röder, C., & Theis, J.-C. (2014). Low back pain risk factors associated with persistence, recurrence and delayed presentation. *Journal of Back and Musculoskeletal Rehabilitation*, *27*, 281-289. <http://dx.doi.org/10.3233/BMR-130445>
- Pereira, D., & Elfering, A. (2014). Social stressors at work and sleep during weekends: The mediating role of psychological detachment. *Journal of Occupational Health Psychology*, *19*, 85-95.
<http://dx.doi.org/10.1037/a0034928>
- Pereira, D., Semmer, N. K., & Elfering, A. (2014). Illegitimate tasks and sleep quality: An ambulatory study. *Stress and Health*, *30*, 209-221. <http://dx.doi.org/10.1002/smi.2599>
- Sauer, N. C., Kauffeld, S., & Spurk, D. (2014). Männer, Frauen und ihre Art zu Netzwerken - Einfluss auf die Karriere von Berufsanfängern. *Personal Quarterly*, *66*, 18-23.
- Seelandt, J. C., Tschan, F., Keller, S., Beldi, G., Jenni, N., Kurmann, A., . . . Semmer, N. (2014). Assessing distractors and teamwork during surgery: Developing an event-based method for direct observation. *BMJ Quality and Safety*, *23*, 918-929. <http://dx.doi.org/10.1136/bmjqs-2014-002860>
- Semmer, N. K., Elfering, A., Baillo, J., Berset, M., & Beehr, T. A. (2014). Push und Pull Motivation der Fluktuation: Eine Längsschnittanalyse der Antezedenzen und Folgen des Stellenwechsels über drei Messwellen. *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie*, *58*, 173-185.
<http://dx.doi.org/10.1026/0932-4089/a000167>

- Spurk, D., & Abele, A. E. (2014). Synchronous and time-lagged effects between occupational self-efficacy and objective and subjective career success: Findings from a four-wave and 9-year longitudinal study. *Journal of Vocational Behavior, 84*, 119-132.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.jvb.2013.12.002>
- Spurk, D., Kauffeld, S., Barthauer, L., & Heinemann, N. S. R. (2014). Fostering networking behavior, career planning and optimism, and subjective career success: An intervention study. *Journal of Vocational Behavior, 87*, 134-144. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jvb.2014.12.007>
- Uhe, M., & Hirschi, A. (2014). Generation Y: Wie tickt sie wirklich?. *Wirtschaftspsychologie aktuell, 2*, 16-18.

Buch

2014

- Keller, A., Samuel, R., Bergman, M. M., & Semmer, N. (2014). *Psychological, educational and sociological perspectives on success and well-being in career development*. Dordrecht: Springer.

Buchkapitel

2013

- Amstad, F. T., & Semmer, N. K. (2013). Chains of events in work-family research. In J. G. Grzywacz (Ed.), *New frontiers in work and family research. Current issues in work and organizational psychology* (pp. 150-169). London: Routledge
- Brown, S. D., & Hirschi, A. (2013). Personality, career development, and occupational attainment. In S. D. Brown & R. W. Lent (Eds.), *Career development and counseling: Putting theory and research to work* (pp. 299-328). Hoboken, NJ: Wiley & Sons Inc.
- Hirschi, A. (2013). Neue Theorien in der Laufbahnforschung und deren Implikationen für die Beratungspraxis. In M. Hammerer, E. Kanelutti & I. Melter (Eds.), *Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung II: Das Gemeinsame in der Differenz finden* (pp. 105-113). Bielefeld: Bertelsmann.
- Hirschi, A. (2013). Berufswahltheorien – Entwicklung und Stand der Diskussion. In S. Rahn & T. Brüggemann (Eds.), *Lehr- und Arbeitsbuch zur Studien- und Berufsorientierung* (pp. 27-41). Münster: Waxmann Verlag.
- Semmer, N. K., Jacobshagen, N., Meier, L. L., Elfering, A., Kälin, W., & Tschan, F. (2013). Psychische Beanspruchung durch illegitime Aufgaben. In G. Junghanns & M. Morschhaeuser (Eds.), *Immer schneller, immer mehr: Psychische Belastungen und Gestaltungsperspektiven bei Wissens- und Dienstleistungsarbeit* (pp. 97-112). Berlin: Springer.

2014

- Elfering, A., Rolli Salathé, C., Müller, U., Tamcan, Ö., Mannion, A., & Lightner, N. (2014). Maladaptive back beliefs and low back pain in nurses: A longitudinal study. In V. Duffy & N. Lightne (Eds.), *Advances in Human Factors and Ergonomics* (pp. 315-323). USA: AHFE Conference.

- Hirschi, A., Uhe M., & Jänsch, V.K. (2014). Talentmanagement und Karriere. In M. Stamm (Eds.). *Handbuch Entwicklungspsychologie des Talents* (pp. 263 – 272). Bern: Huber.
- Kälin, W., Keller, A., Tschan, F., Elfering, A., & Semmer, N. (2014). Work experiences and well-being in the first years of professional work in Switzerland: A ten-year follow-up study. In A. C. Keller, R. Samuel, M. M. Bergmann & N. Semmer (Eds.), *Psychological, educational and sociological perspectives on success and well-being in career development* (pp. 151-170). Dordrecht: Springer.
- Keller, A. C., Semmer, N. K., Samuel, R., & Bergman, M. M. (2014). The meaning and measurement of well-being as an indicator of success. In A. C. Keller, R. Samuel, M. M. Bergman & N. K. Semmer (Eds.), *Psychological, educational, and sociological perspectives on success and well-being in career development*. Dordrecht: Springer.

5.2.2 Allgemeine Psychologie und Neuropsychologie

Journal-Artikel

2013

- Cock, J., & Meier, B. (2013). Correlation and response relevance in sequence learning. *Psychological Research*, 77, 449-462. <http://dx.doi.org/10.1007/s00426-012-0444-x>
- Henke, K., Reber, T. P., & Duss, S. B. (2013). Integrating events across levels of consciousness. *Frontiers in Behavioral Neuroscience*, 7, 1-10. <http://dx.doi.org/10.3389/fnbeh.2013.00068>
- Kipfer, S., Jung, S., Lemke, J. R., Kipfer-Kauer, A., Howell, J. P., Kaelin-Lang, A., Nyffeler, T., Gutbrod, K., Abicht, A., & Müri, R. M. (2013). Novel CACNA1A mutation(s) associated with slow saccade velocities. *Journal of Neurology*, 260, 3010-3014. <http://dx.doi.org/10.1007/s00415-013-7099-4>
- Meier, B. (2013). Semantic representation of synaesthesia. *Theoria et Historia Scientiarum*, X, 125-134. <http://dx.doi.org/10.2478/ths-2013-0006>
- Meier, B., Rey-Mermet, A., Rothen, N., & Graf, P. (2013). Recognition memory across the lifespan: The impact of word frequency and study-test interval on estimates of familiarity and recollection. *Frontiers in Psychology*, 4, 787. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00787>
- Meier, B., Rey-Mermet, A., Woodward, T. S., Müri, R., & Gutbrod, K. (2013). Episodic context binding in task switching: Evidence from amnesia. *Neuropsychologia*, 51, 886-892. <http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2013.01.025>
- Meier, B., & Rothen, N. (2013). Grapheme-color synaesthesia is associated with a distinct cognitive style. *Frontiers in Psychology*, 4, 632. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00632>
- Meier, B., Weiermann, B., Gutbrod, K., Stephan, M. A., Cock, J., Müri, R. M., & Kaelin-Lang, A. (2013). Implicit task sequence learning in patients with Parkinson's disease, frontal lesions and amnesia: The critical role of fronto-striatal loops. *Neuropsychologia*, 51, 3014-3024. <http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2013.10.009>
- Metzak, P. D., Meier, B., Graf, P., & Woodward, T. S. (2013). More than a surprise: The bivalency effect in task switching. *Journal of Cognitive Psychology*, 25, 833-842. <http://dx.doi.org/10.1080/20445911.2013.832196>

- Oelhafen, S., Nikolaidis, A., Padovani, T., Blaser, D., Koenig, T., & Perrig, W. (2013). Increased parietal activity after training of interference control. *Neuropsychologia*, *51*, 2781-2790. <http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2013.08.012>
- Padovani, T., Koenig, T., Eckstein, D., Perrig, W. J. (2013). Sustained and transient attentional processes modulate neural predictors of memory encoding in consecutive time periods. *Brain and Behavior*, *3*, 464-475. <http://dx.doi.org/10.1002/brb3.150>
- Rey-Mermet, A., Koenig, T., & Meier, B. (2013). The bivalency effect represents an interference-triggered adjustment of cognitive control: An ERP study. *Cognitive, Affective, and Behavioral Neuroscience*, *13*, 575-583. <http://dx.doi.org/10.3758/s13415-013-0160-z>
- Rey-Mermet, A., & Meier, B., (2013). An orienting response is not enough: Bivalency not infrequency causes the bivalency effect. *Advances in Cognitive Psychology*, *9*, 146-155. <http://dx.doi.org/10.2478/v10053-008-0142-9>
- Ritter, B. C., Nelle, M., Perrig, W. J., Steinlin, M., & Everts, R. (2013). Executive functions of children born very preterm—deficit or delay? *European Journal of Pediatrics*, *172*, 473-483. <http://dx.doi.org/10.1007/s00431-012-1906-2>
- Ritter, B. C., Perrig, W. J., Steinlin, M., & Everts, R. (2013). Cognitive and behavioral aspects of executive functions in children born very preterm. *Child Neuropsychology*, *20*, 129-144. <http://dx.doi.org/10.1080/09297049.2013.773968>
- Rothen, N., & Meier, B. (2013). Psychophysiology of prospective memory. *Memory*, *22*, 867-880. <http://dx.doi.org/10.1080/09658211.2013.847106>
- Rothen, N., & Meier, B. (2013). Why vicarious experience is not an instance of synesthesia. *Frontiers in Human Neuroscience*, *7*, 128. <http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2013.00128>
- Rothen, N., Nikolić, D., Jürgens, U. M., Mroczko-Wąsowicz, A., Cock, J., & Meier, B. (2013). Psychophysiological evidence for the genuineness of swimming-style colour synaesthesia. *Consciousness and Cognition*, *22*, 35-46. <http://dx.doi.org/10.1016/j.concog.2012.11.005>
- Rothen, N., Tsakanikos, E., Meier, B., & Ward, J. (2013). Coloured Letters and Numbers (CLaN): A reliable factor-analysis based synaesthesia questionnaire. *Consciousness and Cognition*, *22*, 1047-1060. <http://dx.doi.org/10.1016/j.concog.2013.07.005>
- Saalbach, H., Eckstein, D., Andri, N., Hobi, R., & Grabner, R. H. (2013). When language of instruction and language of application differ: Cognitive costs of bilingual mathematics learning. *Learning and Instruction*, *26*, 36-44. <http://dx.doi.org/10.1016/j.learninstruc.2013.01.002>
- Scheidegger, O., Wiest, R., Jann, K., König, T., Meyer, K., & Hauf, M. (2013). Epileptogenic developmental venous anomaly: Insights from simultaneous EEG/fMRI. *Clinical EEG and Neuroscience*, *44*, 157-160. <http://dx.doi.org/10.1177/1550059412464463>
- 2014
- Beck, J., Gralla, J., Fung, C., Ulrich, C. T., Schucht, P., Fichtner, J., . . . Raabe, A. (2014). Spinal cerebrospinal fluid leak as the cause of chronic subdural hematomas in nongeriatric patients. *Journal of Neurosurgery*, 1-8. <http://dx.doi.org/10.3171/2014.6.JNS14550>

- Duss, S., Reber, T. P., Hänggi, J., Schwab, S., Wiest, R., Müri, R. M., . . . Henke, K. (2014). Unconscious relational encoding depends on hippocampus. *Brain*, *137*, 3355-3370. <http://dx.doi.org/10.1093/brain/awu270>
- Eggen, C., Huber, O., Bär, A., Huber, O. W., Perrig, W., Müri, R. M., & Gutbrod, K. (2014). Impairments in an early stage of the decision-making process in patients with ventromedial prefrontal damage: Preliminary results. *Neurocase*, 1-11. <http://dx.doi.org/10.1080/13554794.2014.944545>
- Henson, R. N., Eckstein, D., Waszak, F., Frings, C., & Horner, A. J. (2014). Stimulus-response bindings in priming. *Trends in Cognitive Sciences*, *18*, 376-384. <http://dx.doi.org/10.1016/j.tics.2014.03.004>
- Lüthi Steinheimer, M., Henke, K., Gutbrod, K., Nyffeler, T., Chaves, S., & Müri, R. M. (2014). In your eyes only: Deficits in executive functioning after frontal TMS reflect in eye movements. *Frontiers in Behavioral Neuroscience*, *8*, 1-9. <http://dx.doi.org/10.3389/fnbeh.2014.00007>
- Margelisch, K., Studer, M., Steinlin, M., Leibundgut, K., & Heinks Maldonado, T. (2014). Neurocognitive deficits in children with brain tumors at diagnosis. *Neuro-Oncology*, *16*. <http://dx.doi.org/10.1093/neuonc/nou076>
- Meier, B., & Cock, J. (2014). Offline consolidation in implicit sequence learning. *Cortex*, *57*, 156-166. <http://dx.doi.org/10.1016/j.cortex.2014.03.009>
- Meier, B., Matter, S., Baumann, B., Walter, S. M., & König, T. (2014). From episodic to habitual prospective memory: ERP-evidence for a linear transition. *Frontiers in Human Neuroscience*, *8*, 489. <http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2014.00489>
- Meier, B., Rothen, N., & Walter, S. M. (2014). Developmental aspects of synaesthesia across the adult lifespan. *Frontiers in Human Neuroscience*, *8*, 129. <http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2014.00129>
- Meier, N. M., Perrig, W., & König, T. (2014). Is excessive EEG beta activity associated with delinquent behavior in adult men with ADHD symptomatology? *Neuropsychobiology*, *70*, 210-219. <http://dx.doi.org/10.1159/000366487>
- Mürner, I., Ritter, B., Spencer-Smith, M. M., Perrig, W., Schroth, G., Steinlin, M., & Everts, R. (2014). Visuospatial working memory in very preterm and term born children - Impact of age and performance. *Developmental Cognitive Neuroscience*, *9*, 106-116. <http://dx.doi.org/10.1016/j.dcn.2014.02.004>
- Mürner, I., Steinlin, M., Kiefer, C., Weisstanner, C., Ritter, B., Perrig, W., & Everts, R. (2014). Delayed development of neural language organization in very preterm born children. *Developmental Neuropsychology*, *39*, 529-542. <http://dx.doi.org/10.1080/87565641.2014.959173>
- Mürner, I., Steinlin, M., Nelle, M., Rummel, C., Perrig, W., Schroth, G., & Everts, R. (2014). Delay of cortical thinning in very preterm born children. *Early Human Development*, *90*, 443-450. <http://dx.doi.org/10.1016/j.earlhumdev.2014.05.013>
- Reber, R., Christensen, B. T., & Meier, B. (2014). Effects of meaning and symmetry on judgments of size. *Frontiers in Psychology*, *5*, 1-6. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.01270>
- Reber, T., Luechinger, R., Boesiger, P., & Henke, K. (2014). Detecting analogies unconsciously. *Frontiers in Behavioral Neuroscience*, *8*, 9. <http://dx.doi.org/10.3389/fnbeh.2014.00009>

- Rey-Mermet, A., & Meier, B. (2014). More conflict does not trigger more adjustment of cognitive control for subsequent events: A study of the bivalency effect. *Acta Psychologica*, 145, 111-117. <http://dx.doi.org/10.1016/j.actpsy.2013.11.005>
- Rothen, N., & Meier, B. (2014). Acquiring synaesthesia: Insights from training studies. *Frontiers in Human Neuroscience*, 8, 109. <http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2014.00109>
- Ruch, S., König, T., Mathis, J., Roth Wälti, C., & Henke, K. (2014). Word encoding during sleep is suggested by correlations between word-evoked up-states and post-sleep semantic priming. *Frontiers in Psychology*, 5, 1-23. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.01319>
- Walter, S. M., & Meier, B. (2014). How important is importance for prospective memory? *Frontiers in Psychology*, 5, 657. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.00657>

Buchkapitel

2013

- Meier, B., & Rothen, N. (2013). Synesthesia and memory. In J. Simner & E. M. Hubbard (Eds.), *The Oxford Handbook of Synesthesia* (pp. 692-706). Oxford: Oxford University Press.

5.2.3 Entwicklungspsychologie

Journal-Artikel

2013

- Alsaker, F. D. (2013). Mobbing muss nicht sein. *4 bis 8. Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe*, 36-37.
- Cimeli, P., Neuenschwander, R., Röthlisberger, M., & Roebbers, C. M. (2013). Das Selbstkonzept von Kindern in der Schuleingangsphase. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie*, 45, 1-13. <http://dx.doi.org/10.1026/0049-8637/a000075>
- Cimeli, P., Röthlisberger, M., Neuenschwander, R., & Roebbers, C. M. (2013). Stellt ein niedriges Selbstkonzept einen Risikofaktor für Anpassungsprobleme nach dem Schuleintritt dar? *Kindheit und Entwicklung*, 22, 105-112. <http://dx.doi.org/10.1026/0942-5403/a000106>
- Erol, R. Y., & Orth, U. (2013). Actor and partner effects of self-esteem on relationship satisfaction and the mediating role of secure attachment between the partners. *Journal of Research in Personality*, 47, 26-35. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jrp.2012.11.003>
- Fatzer, S. T., & Roebbers, C. M. (2013). Language and executive functioning: Children's benefit from induced verbal strategies in different tasks. *Journal of Educational and Developmental Psychology*, 3, 1-9. <http://dx.doi.org/10.5539/jedp.v3n1p1>
- Gomez, V., Grob, A., & Orth, U. (2013). The adaptive power of the present: Perceptions of past, present, and future life satisfaction across the life span. *Journal of Research in Personality*, 47, 626-633. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jrp.2013.06.001>
- Höpflinger, F., Spahni, S., & Perrig-Chiello, P. (2013). Persönliche Bilanzierung der Herausforderungen einer Verwitwung im Zeit- und Geschlechtervergleich. *Zeitschrift für Familienforschung*, 25, 267-285.

- Kuster, F., & Orth, U. (2013). The long-term stability of self-esteem: Its time-dependent decay and nonzero asymptote. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 39, 677-690.
<http://dx.doi.org/10.1177/0146167213480189>
- Kuster, F., Orth, U., & Meier, L. L. (2013). High self-esteem prospectively predicts better work conditions and outcomes. *Social Psychological and Personality Science*, 4, 668-675.
<http://dx.doi.org/10.1177/1948550613479806>
- Loher, S., & Roebers, C. M. (2013). Executive functions and their differential contribution to sustained attention in 5- to 8-year-old children. *Journal of Educational and Developmental Psychology*, 3, 51-63. <http://dx.doi.org/10.5539/jedp.v3n1p51>
- Michel, E., Cimeli, P., Neuenschwander, R., Röthlisberger, M., & Roebers, C. M. (2013). Entwicklung von Handkoordination, exekutiven Funktionen und Schulleistungen bei Kindern mit Auffälligkeiten in der Handgeschicklichkeit. *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie*, 45, 191-206. <http://dx.doi.org/10.1026/0049-8637/a000097>
- Neuenschwander, R., Cimeli, P., Röthlisberger, M., & Roebers, C. M. (2013). Personality factors in elementary school children: Contributions to academic performance over and above executive functions? *Learning and Individual Differences*, 25, 118-125.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.lindif.2012.12.006>
- Orth, U. (2013). How large are actor and partner effects of personality on relationship satisfaction? The importance of controlling for shared method variance. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 39, 1359-1372. <http://dx.doi.org/10.1177/0146167213492429>
- Orth, U., & Robins, R. W. (2013). Understanding the link between low self-esteem and depression. *Current Directions in Psychological Science*, 22, 455-460.
<http://dx.doi.org/10.1177/0963721413492763>
- Perrig-Chiello, P., Knöpfli, B., & Gloor, U. (2013). Späte Scheidungen: Fakten, Gründe und Auswirkungen. *Die Praxis des Familienrechts*, 4, 845-867.
- Roderer, T., & Roebers, C. M. (2013). Children's performance estimation in mathematics and science tests over a school year: A pilot study. *Electronic Journal of Research in Educational Psychology*, 11, 5-24.
- Ruggieri, S., Bendixen, M., Gabriel, U., & Alsaker, F. (2013). Do victimization experiences accentuate reactions to ostracism? An experiment using cyberball. *International Journal of Developmental Science*, 7, 25-32. <http://dx.doi.org/10.3233/DEV-1312114>
- Ruggieri, S., Bendixen, M., Gabriel, U., & Alsaker, F. (2013). Cyberball: The impact of ostracism on the well-being of early adolescents. *Swiss Journal of Psychology*, 72, 103-109.
<http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000103>
- Ruggieri, S., Friemel, T., Sticca, F., Perren, S., & Alsaker, F. (2013). Selection and influence effects in defending a victim of bullying: The moderating effects of school context. *Procedia - Social and Behavioral Sciences*, 79, 117-126. <http://dx.doi.org/10.1016/j.sbspro.2013.05.060>
- Röthlisberger, M., Neuenschwander, R., Cimeli, P., & Roebers, C. M. (2013). Executive functions in 5- to 8-year olds: Developmental changes and relationship to academic achievement. *Journal of Educational and Developmental Psychology*, 3, 153-167. <http://dx.doi.org/10.5539/jedp.v3n2p153>

- Scheithauer, H., Alsaker, F., Wölfer, R., & Ruggieri, S. (2013). Cyberball: A reasonable paradigm for research in developmental science? *International Journal of Developmental Science*, 7, 1-6.
<http://dx.doi.org/10.3233/DEV-1300071>
- Schmidt, M., Valkanover, S., Roebbers, C., & Conzelmann, A. (2013). Promoting a functional physical self-concept in physical education: Evaluation of a 10-week intervention. *European Physical Education Review*, 19, 232-255. <http://dx.doi.org/10.1177/1356336X13486057>
- Schuetz, P., Hausfater, P., Amin, D., Haubitz, S., Fässler, L., Grolimund, E., ... Buerger, U. (2013). Optimizing triage and hospitalization in adult general medical emergency patients : The triage project. *BMC Emergency Medicine*, 13, 12. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-227X-13-12>
- Sowislo, J. F., & Orth, U. (2013). Does low self-esteem predict depression and anxiety? A meta-analysis of longitudinal studies. *Psychological Bulletin*, 139, 213-240.
<http://dx.doi.org/10.1037/a0028931>
- Sticca, F., Alsaker, F., & Perren, S. (2013). Always on: Cybermobbing in der modernen Gesellschaft. *Familiendynamik*, 38, 230-237.
- Sticca, F., Ruggieri, S., Alsaker, F., & Perren, S. (2013). Longitudinal risk factors for cyberbullying in adolescence. *Journal of Community and Applied Social Psychology*, 23, 52-67.
<http://dx.doi.org/10.1002/casp.2136>
- Völke, A. E., Troche, S. J., Rammsayer, T. H., Wagner, F. L., & Roebbers, C. M. (2013). Sensory discrimination, working memory and intelligence in 9-year-old and 11-year-old children. *Infant and Child Development*, 22, 523-538. <http://dx.doi.org/10.1002/icd.1803>

2014

- Bellini, C., & Perrig-Chiello, P. (2014). C'est le moment où ressurgissent les rêves. *L'Hebdo*, 22, 16-17.
- Chilver-Stainer, J., Perrig-Chiello, P., & Gassner, L. (2014). Children's and adolescents' moral emotion attributions and judgments about exclusion of peers with hearing impairments. *The Journal of Moral Education*, 43, 235-249. <http://dx.doi.org/10.1080/03057240.2014.913515>
- Destan, N., Hembacher, E., Ghetti, S., & Roebbers, C. (2014). Early metacognitive abilities: The interplay of monitoring and control processes in 5- to 7-year-old children. *Journal of Experimental Child Psychology*, 126, 213-228. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jecp.2014.04.001>
- Erol, R. Y., & Orth, U. (2014). Development of self-esteem and relationship satisfaction in couples: Two longitudinal studies. *Developmental Psychology*, 50, 2291-2303.
<http://dx.doi.org/10.1037/a0037370>
- Flückiger, S., & Perrig-Chiello, P. (2014). Die Psychologin forscht "von der Wiege bis zur Bahre". *UniPress - Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern*, 161, 22-24.
- Hutteman, R., Hennecke, M., Orth, U., Reitz, A. K., & Specht, J. (2014). Developmental tasks as a framework to study personality development in adulthood and old age. *European Journal of Personality*, 28, 267-278. <http://dx.doi.org/10.1002/per.1959>

- Jäger, K., Schmidt, M., Conzelmann, A., & Roebbers, C. (2014). Cognitive and physiological effects of an acute physical activity intervention in elementary school children. *Frontiers in Psychology, 5*, 1473. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.01473>
- King, S., & Eckstein, D. (2014). Metaphern im Therapiegespräch: Die sprachliche Akkommodation variiert mit der Stimmung. *Psychozial, 37*, 39-50.
- Loher, S., Fatzer, S., & Roebbers, C. (2014). Executive functions after pediatric mild traumatic brain injury: A prospective short-term longitudinal study. *Applied Neuropsychology: Child, 3*, 103-114. <http://dx.doi.org/10.1080/21622965.2012.716752>
- Luhmann, M., Orth, U., Specht, J., Kandler, C., & Lucas, R. E. (2014). Studying changes in life circumstances and personality: It's about time. *European Journal of Personality, 28*, 256-266. <http://dx.doi.org/10.1002/per.1951>
- Murbach, R., & Perrig-Chiello, P. (2014). Man sollte wach sein, die eigenen Bedürfnisse wahrnehmen. *Context: Das Magazin für Bildung und Beruf, 4*, 14-17.
- Neuenschwander, R., Roebbers, C., & Blair, C. (2014). Being optimally aroused matters: Effects of a weak stress manipulation on children's executive functions are moderated by temperament and age. *Journal of Educational and Developmental Psychology, 4*, 194-208. <http://dx.doi.org/10.5539/jedp.v4n1p194>
- Orth, U., & Robins, R. W. (2014). The development of self-esteem. *Current Directions in Psychological Science, 23*, 381-387. <http://dx.doi.org/10.1177/0963721414547414>
- Orth, U., Robins, R. W., Widaman, K. F., & Conger, R. D. (2014). Is low self-esteem a risk factor for depression? Findings from a longitudinal study of Mexican-origin youth. *Developmental Psychology, 50*, 622-633. <http://dx.doi.org/10.1037/a0033817>
- Perrig-Chiello, P. (2014). Autobiografische Erinnerung - Fakt oder Fiktion? *UniPress - Forschung und Wissenschaft an der Universität Bern*, 16-17.
- Perrig-Chiello, P. (2014). Babyboomers werden sich neu erfinden. *Spitex-Magazin*, 24-26.
- Perrig-Chiello, P. (2014). Lebensmitte. Krisenzeit - Beratungszeit? *BSO-Journal, 2*, 11-15.
- Roderer, T., & Roebbers, C. (2014). Can you see me thinking (about my answers)? Using eye-tracking to illuminate developmental differences in monitoring and control skills and their relation to performance. *Metacognition and Learning, 9*, 1-23. <http://dx.doi.org/10.1007/s11409-013-9109-4>
- Roebbers, C., & Jäger, K. (2014). The relative importance of fine motor skills, intelligence, and executive functions for first grader's reading and spelling skills. *Perspectives on Language and Literacy, Spring*.
- Roebbers, C., Krebs, S., & Roderer, T. (2014). Metacognitive monitoring and control in elementary school children: Their interrelations and their role for test performance. *Learning and Individual Differences, 29*, 141-149. <http://dx.doi.org/10.1016/j.lindif.2012.12.003>
- Roebbers, C., Röthlisberger, M., Neuenschwander, R., Cimeli, P., Michel, E., & Jäger, K. (2014). The relation between cognitive and motor performance and their relevance for children's transition to school: A latent variable approach. *Human Movement Science, 33*, 284-297. <http://dx.doi.org/10.1016/j.humov.2013.08.011>

- Sowislo, J. F., Orth, U., & Meier, L. L. (2014). What constitutes vulnerable self-esteem? Comparing the prospective effects of low, unstable, and contingent self-esteem on depressive symptoms. *Journal of Abnormal Psychology, 123*, 737-753. <http://dx.doi.org/10.1037/a0037770>
- Specht, J., Bleidorn, W., Denissen, J. J. A., Hennecke, M., Hutteman, R., Kandler, C., . . . Zimmermann, J. (2014). What drives adult personality development? A comparison of theoretical perspectives and empirical evidence. *European Journal of Personality, 28*, 216-230. <http://dx.doi.org/10.1002/per.1966>
- Studer, M., Goeggel, B., Joeris, A., Margelisch, K., Steinlin, M., Roebbers, C., & Heinks, T. (2014). Post-concussive symptoms and neuropsychological performance in the post-acute period following pediatric mild traumatic brain injury. *Journal of the International Neuropsychological Society, 20*, 982-993. <http://dx.doi.org/10.1017/S1355617714000927>
- Zinsstag, J., Perrig-Chiello, P., Paulsen, T., & Truffer, B. (2014). Best practice in transdisciplinary research - Swiss td-award Winners 2013 *Gaia - ökologische Perspektiven für Wissenschaft und Gesellschaft, 23*, 253-255.

Buchkapitel

2013

- Serdült, U., Ruggieri, S., & Sticca, F. (2013). Applications of social network analysis - ASNA 2011. In U. Serdült, S. Ruggieri & F. Sticca (Eds.), *Procedia - Social and Behavioral Sciences 100* (pp. 1-144). Amsterdam: Elsevier

2014

- Perrig-Chiello, P. (2014). Erwerbstätige im Sandwich: Die mittlere Generation als Garantin der Generationensolidarität in Familie und Gesellschaft. In J. Cosandey (Ed.), *Generationenungerechtigkeit überwinden* (pp. 57-75). Zürich: NZZ Verlag libro.
- Perrig-Chiello, P. (2014). Les soins dispensés au sein des familles - entre solidarité, ambivalence et conflits. In M. Beyeler (Ed.), *Métamorphose. Transformer sa maison au fil de la vie. Atlas de la Construction* (pp. 160-166). Lausanne: Presses polytechniques et universitaires romandes.
- Perrig-Chiello, P. (2014). Mit differenziertem Blick. Was die Wissenschaft über Generationenbeziehungen weiss. In F. Dürr Reinhard (Ed.), *Auf Augenhöhe - Generationen im Museum* (pp. 38-44). Baden: Migros-Kulturprozent/Hier und Jetzt Verlag.
- Perrig-Chiello, P. (2014). Wenn Kinder gross und Eltern alt werden. Familiäre Veränderungen im mittleren Lebensalter. In J. Lehmann (Ed.), *Familienhandbuch*. München: Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP).
- Perrig-Chiello, P., & Darbellay, F. (2014). Disziplinäre Exzellenz versus interdisziplinärer Pragmatismus: Überlegungen zur Popularität einer Kontroverse. In B. Engler (Ed.), *Disziplin*. Fribourg: Academic Press.
- Perrig-Chiello, P., & Höpfliger, F. (2014). Herausforderungen und neue Gestaltungsmöglichkeiten des mittleren Alters. In H.-W. Wahl & A. Kruse (Eds.), *Lebensläufe im Wandel* (pp. 138-149). Stuttgart: Kohlhammer.

Perrig-Chiello, P., & Hutchison, S. (2014). Wohlbefinden bei Kindern - ein vernachlässigtes Thema in der europäischen Sozialberichterstattung. In H. E. Willems (Ed.), *Konzepte und Methoden der Jugendberichterstattung - wissenschaftliche Herausforderungen und Perspektiven* (pp. 137-149). Wiesbaden: Springer VS.

Roebers, C. (2014). Children's deliberate memory development: The contribution of strategies and metacognitive processes. In P. Bauer & R. Fivush (Eds.), *The Wiley Handbook on the Development of Children's Memory* (pp. 865-894). Oxford: Wiley-Blackwell.

Unterrichtsmaterial

2014

Roebers, C., Röthlisberger, M., Neuenschwander, R., & Cimeli, P. (2014). *Nele und Noa im Regenwald: Berner Material zur Förderung exekutiver Funktionen – Manual*. München: Reinhardt Verlag.

5.2.4 Klinische Psychologie und Psychotherapie

Journal-Artikel

2013

Barth, J., Munder, T., Gerger, H., Nüesch, E., Trelle, S., Znoj, H., Jüni, P., & Cuijpers, P. (2013).

Comparative efficacy of seven psychotherapeutic interventions for patients with depression: A network meta-analysis. *PLoS Medicine*, *10*, e1001454.

<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pmed.1001454>

Brodbeck, J., Bachmann, M., Croudace, T. J., & Brown, A. (2013). Comparing growth trajectories of risk behaviors from late adolescence through young adulthood: An accelerated design.

Developmental Psychology, *49*, 1732-1738. <http://dx.doi.org/10.1037/a0030873>

Brodbeck, J., Bachmann, M. S., & Znoj, H. (2013). Distinct coping strategies differentially predict urge levels and lapses in a smoking cessation attempt. *Addictive Behaviors*, *38*, 2224-2229.

<http://dx.doi.org/10.1016/j.addbeh.2013.02.001>

Caspar, F. (2013). Was nützen Ergebnisse der Psychotherapieforschung für die Praxis?

Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie, *63*, 303-304.

<http://dx.doi.org/10.1055/s-0033-1349453>

Caspar, F., Berger, T., Lotz-Rambaldi, W., & Hohagen, F. (2013). Internetbasierte Psychotherapie und E-Mental-Health. *Verhaltenstherapie*, *23*, 137-139. <http://dx.doi.org/10.1159/000355118>

Del Re, A. C., Flückiger, C., Goldberg, S. B., & Hoyt, W. T. (2013). Monitoring mindfulness practice quality: An important consideration in mindfulness practice. *Psychotherapy Research*, *23*, 54-66.

<http://dx.doi.org/10.1080/10503307.2012.729275>

Del Re, A. C., Spielmans, G. I., Flückiger, C., & Wampold, B. E. (2013). Efficacy of new generation antidepressants: Differences seem illusory. *PLoS ONE*, *8*, e63509.

<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0063509>

- Egenolf, Y., Stein, M., Koenig, T., grosse Holtforth, M., Dierks, T., & Caspar, F. (2013). Tracking the implicit self using event-related potentials. *Cognitive, Affective and Behavioral Neuroscience, 13*, 885-899. <http://dx.doi.org/10.3758/s13415-013-0169-3>
- Feixas, G., Bados, A., Garcia-Grau, E., Montesano, A., Dada, G., Compan, ... Ribeiro, E. (2013). Efficacy of a dilemma-focused intervention for unipolar depression: Study protocol for a multicenter randomized controlled trial. *Trials, 14*, 1-21. <http://dx.doi.org/10.1186/1745-6215-14-144>
- Flückiger, C., Del Re, A. C., Horvath, A. O., Symonds, D., Ackert, M., & Wampold, B. E. (2013). Substance use disorders and racial/ethnic minorities matter: A meta-analytic examination of the relation between alliance and outcome. *Journal of Counseling Psychology, 60*, 610-616. <http://dx.doi.org/10.1037/a0033161>
- Flückiger, C., grosse Holtforth, M., Del Re, A. C., & Wolfgang, L. (2013). Working along sudden gains: Responsiveness on small and subtle early changes and exceptions. *Psychotherapy, 50*, 292-297. <http://dx.doi.org/10.1037/a0031940>
- Flückiger, C., grosse Holtforth, M., Znoj, H. J., Caspar, F., & Wampold, B. E. (2013). Is the relation between early post-session reports and treatment outcome an epiphenomenon of intake distress and early response? A multi-predictor analysis in outpatient psychotherapy. *Psychotherapy Research, 23*, 1-13. <http://dx.doi.org/10.1080/10503307.2012.693773>
- Frei, L., Regli, D., Widmer, A., & Znoj, H. (2013). Angst vor Ablehnung als Risikofaktor für Suizidalität bei homo- und bisexuellen Personen. *Sexuologie - Zeitschrift für Sexualmedizin, Sexualtherapie und Sexualwissenschaft, 20*, 163-174.
- Frühauf, S. E., Gerger, H., Schmidt, H. M., Munder, T., & Barth, J. (2013). Efficacy of psychological interventions for sexual dysfunction: A systematic review and meta-analysis. *Archives of Sexual Behavior, 42*, 915-933. <http://dx.doi.org/10.1007/s10508-012-0062-0>
- Grieder, M., Crinelli, R. M., Jann, K., Federspiel, A., Wirth, M., Koenig, T., ... & Dierks, T. (2013). Correlation between topographic N400 anomalies and reduced cerebral blood flow in the anterior temporal lobes of patients with dementia. *Journal of Alzheimer's Disease, 36*, 711-731. <http://dx.doi.org/10.3233/JAD-121690>
- Hamer, M., Poole, L., & Messerli-Bürgy, N. (2013). Television viewing, C-reactive protein, and depressive symptoms in older adults. *Brain, Behavior, and Immunity, 33*, 29-32. <http://dx.doi.org/10.1016/j.bbi.2013.05.001>
- Kramer, U., Belz, M., & Caspar, F. (2013). Psychotherapy of chronic depression: Contributions of CBASP by McCullough. *L'Encéphale, 39*, 137-142. <http://dx.doi.org/10.1016/j.encep.2012.03.006>
- Meister, R., Princip, M., Schmid, J.-P., Schnyder, U., Barth, J., Znoj, H., Herbert, C., & von Känel, R. (2013). Myocardial Infarction - Stress PRevention INTervention (MI-SPRINT) to reduce the incidence of posttraumatic stress after acute myocardial infarction through trauma-focused psychological counseling: Study protocol for a randomized controlled trial. *Trials, 14*, 329. <http://dx.doi.org/10.1186/1745-6215-14-329>

- Messerli-Buergy, N., Bachmann, M. S., Pjanic, I., Barth, J., & Znoj, H. (2013). The influence of self-efficacy and compensatory health behavior in bicycle helmet use. *Journal of Health Behaviour and Public Health*, 3, 1-5.
- Moser, M. T., Künzler, A., Nussbeck, F., Bargetzi, M., & Znoj, H. (2013). Higher emotional distress in female partners of cancer patients: Prevalence and patient-partner interdependencies in a 3-year cohort. *Psycho-oncology*, 22, 2693-2701. <http://dx.doi.org/10.1002/pon.3331>
- Pjanic, I., Bachmann, M. S., Znoj, H., & Messerli-Bürgy, N. (2013). Entwicklung eines Screening-Instruments zu Rumination und Suppression RS-8. *Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie*, 63, 456-462. <http://dx.doi.org/10.1055/s-0032-1333302>
- Pjanic, I., Messerli-Bürgy, N., Bachmann, M. S., Siegenthaler, F., Hoffmann-Richter, U., & Znoj, H. (2013). Predictors of depressed mood 12 months after injury. Contribution of self-efficacy and social support. *Disability and Rehabilitation*, 36, 1258-1263. <http://dx.doi.org/10.3109/09638288.2013.837971>
- Risch, A.K., Taeger, S., Brüdern, J., & Stangier, U. (2013). Psychological well-being in remitted patients with recurrent depression. *Psychosomatic Medicine*, 82, 404-405. <http://dx.doi.org/10.1159/000351808>
- Stalder, F., grosse Holtforth, M., Znoj, H., & Hofer, H. (2013). Trauerverarbeitung und Anpassung nach einem Schlaganfall. *Psychotherapie im Alter*, 10, 515-524.
- Stalder-Lüthy, F., Messerli, N., Hofer, H., Frischknecht, E., Znoj, H., & Barth, J. (2013). Effect of psychological interventions on depressive symptoms in long-term rehabilitation after an acquired brain injury: A systematic review and meta-analysis. *Archives of Physical Medicine and Rehabilitation*, 94, 1386-1397. <http://dx.doi.org/10.1016/j.apmr.2013.02.013>
- Stauber, S., Guéra, V., Barth, J., Schmid, J.-P., Saner, H., Znoj, H., Grolimund, J., & von Känel, R. (2013). Psychosocial outcome in cardiovascular rehabilitation of peripheral artery disease and coronary artery disease patients. *Vascular Medicine*, 18, 257-262. <http://dx.doi.org/10.1177/1358863X13505861>
- Stauber, S., Schmid, J.-P., Saner, H., Znoj, H., Saner, G., Grolimund, J., & von Känel, R. (2013). Change in positive affect during outpatient cardiac rehabilitation predicts vital exhaustion in patients with coronary heart disease. *Behavioral Medicine*, 39, 122-128. <http://dx.doi.org/10.1080/08964289.2013.813435>
- Stein, M., Egenolf, Y., Dierks, T., Caspar, F., & Koenig, T. (2013). A neurophysiological signature of motivational incongruence: EEG changes related to insufficient goal satisfaction. *International Journal of Psychophysiology*, 89, 1-8. <http://dx.doi.org/10.1016/j.ijpsycho.2013.04.017>
- Stephoe, A., Wikman, A., Molloy, G. J., Messerli-Bürgy, N., & Kaski, J.-C. (2013). Inflammation and symptoms of depression and anxiety in patients with acute coronary heart disease. *Brain, Behavior, and Immunity*, 31, 183-188. <http://dx.doi.org/10.1016/j.bbi.2012.09.002>
- Strauss, B. M., Lutz, W., Steffanowski, A., Wittmann, W. W., Boehnke, J. R., Rubel, J., ... Kirchmann, H. (2013). Benefits and challenges in practice-oriented psychotherapy research in Germany: The TK and the QS-PSY-BAY projects of quality assurance in outpatient psychotherapy. *Psychotherapy Research*, 25, 32-51. <http://dx.doi.org/10.1080/10503307.2013.856046>

- Stulz, N., Lutz, W., Kopta, S. M., Minami, T., & Saunders, S. M. (2013). Dose–effect relationship in routine outpatient psychotherapy: Does treatment duration matter? *Journal of Counseling Psychology, 60*, 593-600. <http://dx.doi.org/10.1037/a0033589>
- Vogel, H., Brockmann, J., Caspar, F., Rudolf, G., Stangier, U., Eduard Scheidt, C. (2013). Zu den Ergebnissen des Modellprojektes der Techniker-Krankenkasse zum Qualitätsmonitoring in der ambulanten Psychotherapie - eine Replik des wissenschaftlichen Beirats. *Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie, 63*, 229-231. <http://dx.doi.org/10.1055/s-0033-1341501>
- Vollmer, S., Spada, H., Caspar, F., & Burri, S. (2013). Expertise in clinical psychology. The Effects of University Training and Practical Experience on Expertise in Clinical Psychology. *Frontiers in Psychology, 4*, 141. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2013.00141>
- von Consbruch, K., Flückiger, C., Stangier, U., Beutel, M. E., Herpertz, S., Hoyer, J., ... Wiltink, J. (2013). WIFA-k: Ein neues Messinstrument zur zeitökonomischen Erfassung allgemeiner Wirkfaktoren nach Grawe. *Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie, 63*, 286-289. <http://dx.doi.org/10.1055/s-0032-1331206>

2014

- Bachmann, M. S., Znoj, H. J., & Haemmerli, K. (2014). A longitudinal study of mental health in emerging adults. *Swiss Journal of Psychology, 73*, 135-141. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000132>
- Barger, S. D., Messerli, N., & Barth, J. (2014). Social relationship correlates of major depressive disorder and depressive symptoms in Switzerland: Nationally representative cross sectional study. *BMC Public Health, 14*, 273-282. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-2458-14-273>
- Brockmeyer, T., grosse Holtforth, M., Krieger, T., Altenstein, D., Doerig, N., Zimmermann, J., . . . Bents, H. (2014). Preliminary evidence for a nexus between rumination, behavioural avoidance, motive satisfaction and depression. *Clinical Psychology and Psychotherapy, 1885*. <http://dx.doi.org/10.1002/cpp.1885>
- Brodbeck, J., Bachmann, M. S., Brown, A., & Znoj, H. J. (2014). Effects of depressive symptoms on antecedents of lapses during a smoking cessation attempt: An ecological momentary assessment study. *Addiction, 109*, 1363-1370. <http://dx.doi.org/10.1111/add.12563>
- Brodbeck, J., Goodyer, I. M., Abbott, R. A., Dunn, V. J., St Clair, M. C., Owens, M., ... & Croudace, T. J. (2014). General distress, hopelessness—Suicidal ideation and worrying in adolescence: Concurrent and predictive validity of a symptom-level bifactor model for clinical diagnoses. *Journal of Affective Disorders, 152*, 299-305. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jad.2013.09.029>
- Brodbeck, J., Stulz, N., Itten, S., Regli, D., Znoj, H., & Caspar, F. (2014). The structure of psychopathological symptoms and the associations with DSM-diagnoses in treatment seeking individuals. *Comprehensive Psychiatry, 55*, 714-726. <http://dx.doi.org/10.1016/j.comppsy.2013.11.001>
- Caspar, F. (2014). Konflikte als Thema in der Verhaltenstherapie. *Psychotherapeut, 59*, 195-199. <http://dx.doi.org/10.1007/s00278-014-1053-5>

- Chumbley, J., Späti, J., Dörig, N., Brakowski, J., grosse Holtforth, M., Seifritz, E., & Spinelli, S. (2014). BDNF Val66Met polymorphism influence on striatal blood-level-dependent response to monetary feedback depends on valence and agency. *Neuroscience*, *280*, 130-141.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroscience.2014.09.014>
- Doerig, N., Schlumpf, Y., Spinelli, S., Späti, J., Brakowski, J., Quednow, B. B., . . . grosse Holtforth, M. (2014). Neural representation and clinically relevant moderators of individualised self-criticism in healthy subjects. *Social Cognitive and Affective Neuroscience*, *9*, 1333-1340.
<http://dx.doi.org/10.1093/scan/nst123>
- Emmelkamp, P. M. G., David, D., Beckers, T., Muris, P., Cuijpers, P., Lutz, W., . . . Vervliet, B. (2014). Advancing psychotherapy and evidence-based psychological interventions. *International Journal of Methods in Psychiatric Research*, *23*, 58-91. <http://dx.doi.org/10.1002/mpr.1411>
- Flückiger, C. (2014). The adherence/resource priming paradigm—A randomised clinical trial conducting a bonafide psychotherapy protocol for generalised anxiety disorder. *BMC Psychiatry*, *14*, 49. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-244X-14-49>
- Flückiger, C., Del Re, A. C., Munder, T., Heer, S., & Wampold, B. E. (2014). Enduring effects of evidence-based psychotherapies in acute depression and anxiety disorders versus treatment as usual at follow-up—A longitudinal meta-analysis. *Clinical Psychology Review*, *34*, 367-375.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.cpr.2014.05.001>
- Flückiger, C., Del Re, A. C., & Wampold, B. E. (2014). The sleeper effect: Artifact or phenomenon—A brief comment on Bell et al. (2013). *Journal of Consulting and Clinical Psychology*, *83*, 438-442.
<http://dx.doi.org/10.1037/a0037220>
- Flückiger, C., grosse Holtforth, M., Del Re, A. C., & Lutz, W. (2014). Exploration von Resilienzen und Ressourcen bei Veränderungssprüngen. *Persönlichkeitsstörungen: Theorie und Therapie*, *18*, 235-243.
- Flückiger, C., Zinbarg, R. E., Znoj, H., & Ackert, M. (2014). Resource activation in generalized anxiety—An observer-based microprocess analysis of patients' in-session outcomes. *Psychotherapy*, *51*, 535-545. <http://dx.doi.org/10.1037/a0034119>
- Gasser, P., Holstein, D. H., Michel, Y., Doblin, R., Yazar-Klosinski, B., Passie, T., & Brenneisen, R. M. (2014). Safety and efficacy of isyergic acid diethylamide-assisted psychotherapy for anxiety associated with life-threatening diseases. *Journal of Nervous and Mental Disease*, *202*, 513-520.
<http://dx.doi.org/10.1097/NMD.0000000000000113>
- grosse Holtforth, M., Altenstein, D., Krieger, T., Flückiger, C., Wright, A. G., & Caspar, F. (2014). Interpersonal differentiation within depression diagnosis: Relating interpersonal subgroups to symptom load and the quality of the early therapeutic alliance. *Psychotherapy Research*, *24*, 429-441. <http://dx.doi.org/10.1080/10503307.2013.829253>
- grosse Holtforth, M., & Krieger, T. (2014). Expositionsbasierte kognitive Therapie bei Depressionen. *Nervenheilkunde*, *33*, 252-258.
- Kegel, A. F., & Flückiger, C. (2014). Predicting psychotherapy dropouts: A multilevel approach. *Clinical Psychology and Psychotherapy*, *18*(9). <http://dx.doi.org/10.1002/cpp.1899>

- Koenig, T., Stein, M., Grieder, M., & Kottlow, M. (2014). A tutorial on data-driven methods for statistically assessing ERP topographies. *Brain Topography*, 27, 72-83. <http://dx.doi.org/10.1007/s10548-013-0310-1>
- Kramer, U., Berthoud, L., Keller, S., & Caspar, F. (2014). Motive-oriented psychotherapeutic relationship facing a patient presenting with narcissistic personality disorder: A case study. *Journal of Contemporary Psychotherapy*, 44, 71-82. <http://dx.doi.org/10.1007/s10879-013-9249-5>
- Kramer, U., Flückiger, C., Kolly, S., Caspar, F., Marquet, P., Despland, J.-N., & de Roten, Y. (2014). Unpacking the effects of therapist responsiveness in borderline personality disorder: Motive-oriented therapeutic relationship, patient in-session experience, and the therapeutic alliance (letter to the editor). *Psychotherapy and Psychosomatics*, 83, 386-387. <http://dx.doi.org/10.1159/000365400>
- Kramer, U., Kolly, S., Berthoud, L., Keller, S., Preisig, M., Caspar, F., . . . Despland, J.-N. (2014). Effects of motive-oriented therapeutic relationship in a ten-session general psychiatric treatment of borderline personality disorder: A randomized controlled trial. *Psychotherapy and Psychosomatics*, 83, 176-186. <http://dx.doi.org/10.1159/000358528>
- Krieger, T., Zimmermann, J., Beutel, M. E., Wiltink, J., Schauenburg, H., & grosse Holtforth, M. (2014). Ein Vergleich verschiedener Kurzversionen des Depressive Experiences Questionnaire (DEQ) zur Erhebung von Selbstkritik und Abhängigkeit. *Diagnostica*, 60, 126-139. <http://dx.doi.org/10.1026/0012-1924/a000105>
- Krieger, T., Zimmermann, J., Huffziger, S., Ubl, B., Diener, C., Kuehner, C., & grosse Holtforth, M. (2014). Measuring depression with a well-being index: Further evidence for the validity of the WHO Well-Being Index (WHO-5) as a measure of the severity of depression. *Journal of Affective Disorders*, 156, 240-244. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jad.2013.12.015>
- Lincoln, T. M., Rief, W., Westermann, S., Ziegler, M., Kesting, M.-L., Lüllmann, E., & Mehl, S. (2014). Who stays, who benefits? Predicting dropout and change in cognitive behaviour therapy for psychosis. *Psychiatry Research*, 216, 198-205. <http://dx.doi.org/10.1016/j.psychres.2014.02.012>
- Molloy, G. J., Messerli, N., Hutton, G., Wikman, A., Perkins-Porras, L., & Steptoe, A. (2014). Intentional and unintentional non-adherence to medications following an acute coronary syndrome: A longitudinal study. *Journal of Psychosomatic Research*, 76, 430-432. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jpsychores.2014.02.007>
- Pfeiffer, N., Krieger, T., Brockmeyer, T., & grosse Holtforth, M. (2014). Die Kurzversion der NMR Skala (NMR-SF) zur Erfassung der selbsteingeschätzten Fähigkeit zur Regulation negativer Stimmungen: Überblick und Konstruktvalidierung. *Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie*, 63, 108-114. <http://dx.doi.org/10.1055/s-0033-1361153>
- Ramseyer, F., Kupper, Z., Caspar, F., Znoj, H., & Tschacher, W. (2014). Time-series panel analysis (TSPA): Multivariate modeling of temporal associations in psychotherapy process. *Journal of Consulting and Clinical Psychology*, 82, 828-838. <http://dx.doi.org/10.1037/a0037168>

- Rodgers, S., grosse Holtforth, M., Müller, M., Hengartner, M. P., Rössler, W., & Ajdacic-Gross, V. (2014). Symptom-based subtypes of depression and their psychosocial correlates: A person-centered approach focusing on the influence of sex. *Journal of Affective Disorders, 156*, 92-103. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jad.2013.11.021>
- Schmidt, H., Munder, T., Gerger, H., Frühauf, S. E., & Barth, J. (2014). Combination of psychological intervention and phosphodiesterase-5 inhibitors for erectile dysfunction: A narrative review and meta-analysis. *Journal of Sexual Medicine, 11*, 1376-1391. <http://dx.doi.org/10.1111/jsm.12520>
- Späti, J., Chumbley, J., Brakowski, J., Dörig, N., grosse Holtforth, M., Seifritz, E., & Spinelli, S. (2014). Functional lateralization of the anterior insula during feedback processing. *Human Brain Mapping, 35*, 4428-4439. <http://dx.doi.org/10.1002/hbm.22484>
- Stein, M., Winkler, C., Kaiser Trujillo, A. C., & Dierks, T. (2014). Structural brain changes related to bilingualism: Does immersion make a difference? *Frontiers in Psychology, 5*, 1-7. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.01116>
- Stulz, N., Künzler, A., Barth, J., & Hepp, U. (2014). Aptitude-treatment interaction effects in psychooncological interventions. *General Hospital Psychiatry, 36*, 68-73. <http://dx.doi.org/10.1016/j.genhosppsych.2013.08.008>
- Widmer, A., Regli, D., Frei, L., & Znoj, H. J. (2014). Zusammenhänge zwischen sozialer Unterstützung und Suizidalität bei homo- und bisexuellen Personen. *Zeitschrift für Sexualforschung, 27*, 220-236. <http://dx.doi.org/10.1055/s-0034-1385057>
- Wittchen, H.-U., Knappe, S., Andersson, G., Araya, R., Banos Rivera, R. M., Barkham, M., . . . Schumann, G. (2014). The need for a behavioural science focus in research on mental health and mental disorders. *International Journal of Methods in Psychiatric Research, 23*, 28-40. <http://dx.doi.org/10.1002/mpr.1409>
- Zimmermann, J., Altenstein, D., Krieger, T., grosse Holtforth, M., Pretsch, J., Alexopoulos, J., . . . Leising, D. (2014). The structure and correlates of self-reported DSM-5 maladaptive personality traits: Findings from two german-speaking samples. *Journal of Personality Disorders, 28*, 518-540. http://dx.doi.org/10.1521/pedi_2014_28_130
- Zürcher-Hürlimann, E., grosse Holtforth, M., & Hermann, E. (2014). Long-term effects of the treatment of depressive female inpatients in a naturalistic study: Is early improvement a valid predictor of outcome? *Depression Research and Treatment, 2014*, 780237. <http://dx.doi.org/10.1155/2014/780237>

Buchkapitel

2013

- Belz, M. (2013). Welcher Psychotherapiebedarf für wen? Geschlechtsspezifische Aspekte. In B. Boothe & A. Riecher-Rössler (Eds.), *Frauen in Psychotherapie. Grundlagen - Störungsbilder - Behandlungsangebote* (pp. 419-432). Stuttgart: Schattauer.

- Belz, M., & Caspar, F. (2013). Weiterbildung zum CBASP-Therapeuten: Spezifische Weiterbildungsanforderungen und Expertiseentwicklung. In M. Belz, F. Caspar & E. Schramm (Eds.), *Therapieren mit CBASP. Chronische Depression, Komorbiditäten und störungsübergreifender Einsatz* (pp. 221-232). München: Urban & Fischer.
- Belz, M., Schramm, E., & McCullough, J. P. (2013). Und nochmal mit Gefühl. In H. Znoj & T. Berger (Eds.), *Die Kunst und Wissenschaft der Psychotherapie* (pp. 101-117). Bern: Huber.
- Caspar, F. (2013). Störungsübergreifender Einsatz von CBASP. In M. Belz, F. Caspar & E. Schramm (Eds.), *Therapieren mit CBASP. Chronische Depression, Komorbiditäten und störungsübergreifender Einsatz* (pp. 161-168). München: Urban & Fischer.
- Caspar, F. (2013). Beziehungsgestaltung. In M. Belz, F. Caspar & E. Schramm (Eds.), *Therapieren mit CBASP. Chronische Depression, Komorbiditäten und störungsübergreifender Einsatz* (pp. 233-252). München: Urban & Fischer.
- Caspar, F., Walter, H. & Schnell, K. (2013). Entwicklungspsychologische Grundlagen von CBASP. In M. Belz, F. Caspar & E. Schramm (Eds.), *Therapieren mit CBASP. Chronische Depression, Komorbiditäten und störungsübergreifender Einsatz* (pp. 25-34). München: Urban & Fischer.
- Flückiger, C. (2013). Die Bedeutung der Ressourcenaktivierung für die therapeutische Veränderung - weiterführende praktische Implikationen. In J. Schaller & H. Schemmel (Eds.), *Ressourcen – Ein Hand- und Lesebuch zur therapeutischen Arbeit* (pp. 179-195). Tübingen: DGVT-Verlag.
- Flückiger, C. & Wüsten, G. (2013). Ressourcenorientierte Gesprächsführung - Advanced Practitioner. In J. Schaller & H. Schemmel (Eds.) *Ressourcen – Ein Hand- und Lesebuch zur therapeutischen Arbeit* (pp. 235-245). Tübingen: DGVT-Verlag.
- Znoj, H. (2013). Heaven's Gate nach der kognitiven Wende: Sind wir mit emotionszentrierten Ansätzen endlich im Psychotherapiehimmel angekommen? In H. Znoj & T. Berger (Eds.), *Die Kunst und Wissenschaft der Psychotherapie* (pp. 13-39). Bern: Huber.

2014

- Caspar, F. (2014). Therapeutische Beziehung zwischen Grundlagenforschung, Prozessforschung und Praxis. In I. Sammet, G. Dammann, & G. Schiepek (Eds.), *Der psychotherapeutische Prozess. Psychotherapie in Psychiatrie und Psychosomatik* (pp. 143-155). Stuttgart: Kohlhammer.
- grosse Holtforth, M. (2014). Interpretation der Daten. In D. A. Camenisch (Ed.), *Früherkennung – zwischen Wohlbefinden und Krankheit* (pp. 143-146). Bern: Stämpfli.
- grosse Holtforth, M., & Krieger, T. (2014a). Expositionsbasierte kognitive Therapie. In O. Kunz & T. Teismann (Eds.), *Moderne Ansätze in der Depressionsbehandlung* (pp. 131-158). Tübingen: DGVT.

Buch

2013

- Znoj, H. & Berger, T. (2013). *Die Kunst und Wissenschaft der Psychotherapie*. Bern: Huber.
- Belz, M., Caspar, F. & Schramm, E. (2013). *Therapieren mit CBASP. Chronische Depression, Komorbiditäten und störungsübergreifender Einsatz*. München: Urban & Fischer.

2014

Klein, J. P., & Belz, M. (2014). *Psychotherapie chronischer Depressionen. Praxisleitfaden CBASP*. Göttingen: Hogrefe.

5.2.5 Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre

Journal-Artikel

2013

- Bombari, D., Schmid, P.C., Schmid Mast, M., Birri, S., Mast, F. W., & Lobmaier, J. (2013). Emotion recognition: The role of featural and configural face information. *Quarterly Journal of Experimental Psychology. Section A - Human Experimental Psychology*, 66, 2426-2442. <http://dx.doi.org/10.1080/17470218.2013.789065>
- Golle, J. K., Lisibach, S., Mast, F. W., & Lobmaier, J. S. (2013). Sweet puppies and cute babies: Perceptual adaptation to babyfacedness transfers across species. *PLoS ONE*, 8, e58248. <http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0058248>
- Golle, J. K., Mast, F. W., & Lobmaier, J. S. (2013). Something to smile about: The interrelationship between attractiveness and emotional expression. *Cognition and Emotion*, 28, 298-310. <http://dx.doi.org/10.1080/02699931.2013.817383>
- Hartmann, M., Furrer, S., Herzog, M., Merfeld, D. M., & Mast, F. W. (2013). Self-motion perception training: thresholds improve in the light but not in the dark. *Experimental Brain Research*, 26, 231-240. <http://dx.doi.org/10.1007/s00221-013-3428-1>
- Lobmaier, J. S., Hartmann, M., Volz, A. J., & Mast, F. W. (2013). Emotional expression affects the accuracy of gaze perception. *Motivation and Emotion*, 37, 194-201. <http://dx.doi.org/10.1007/s11031-012-9295-4>
- Lopez, C., Falconer, C. J., Mast, F. W., & Avenanti, A. (2013). Being moved by the self and others: Influence of empathy on self-motion perception. *PLoS ONE*, 8, e48293. <http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0048293>
- Martarelli, C., & Mast, F. (2013). Eye movements during long-term pictorial recall. *Psychological Research*, 77, 303-309. <http://dx.doi.org/10.1007/s00426-012-0439-7>
- Martarelli, C., & Mast, F. (2013). Is it real or is it fiction. Children's bias toward reality. *Journal of Cognition and Development*, 14, 141-153. <http://dx.doi.org/10.1080/15248372.2011.638685>
- Preuss, N., Harris, L. R., & Mast, F. W. (2013). Allocentric visual cues influence mental transformation of bodies. *Journal of Vision*, 13, 1-10. <http://dx.doi.org/10.1167/13.12.14>
- Preuss, N., Salehi, B., van der Veen, J. W., Shen, J., Drevets, W. C., Hodgkinson, C., ... Hasler, G. (2013). Associations between prefrontal γ -aminobutyric acid concentration and the tryptophan hydroxylase isoform 2 gene, a panic disorder risk allele in women. *International Journal of Neuropsychopharmacology*, 16, 1707-1717. <http://dx.doi.org/10.1017/S1461145713000254>
- Preuss, N., van der Veen, J. W., Carlson, P. J., Shen, J., & Hasler, G. (2013). Low single dose gabapentin does not affect prefrontal and occipital gamma-aminobutyric acid concentrations. *European Neuropsychopharmacology*, 23, 1708-1713. <http://dx.doi.org/10.1016/j.euroneuro.2013.08.006>

Salehi, B., Preuss, N., van der Veen, J. W., Shen, J., Neumeister, A., Drevets, W. C., ... Hasler, G. (2013). Age-modulated association between prefrontal NAA and the BDNF gene. *International Journal of Neuropsychopharmacology*, *16*, 1185-1193.
<http://dx.doi.org/10.1017/S1461145712001204>

2014

Beilmann, M., Mayer, B., Kasearu, K., & Realo, A. (2014). The relationship between adolescents' social capital and individualism-collectivism in Estonia, Germany, and Russia. *Child Indicators Research*, *7*, 589-611. <http://dx.doi.org/10.1007/s12187-014-9232-z>

Bombari, D., Preuss, N., & Mast, F. (2014). Lateralized processing of faces: The role of features, configurations and familiarity. *Swiss Journal of Psychology*, *73*, 215-224.
<http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000140>

Clarke, A. M., Grzeczkowski, L., Mast, F., Gauthier, I., & Herzog, M. H. (2014). Deleterious effects of roving on learned tasks. *Vision Research*, *99*, 88-92.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.visres.2013.12.010>

Fischer, M. H., & Hartmann, M. (2014). Pushing forward in embodied cognition: May we mouse the mathematical mind? *Frontiers in Psychology*, *5*, 1-4. <http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.01315>

Hartmann, M., & Fischer, M. H. (2014). Pupillometry: The eyes shed fresh light on the mind. *Current Biology*, *24*, R281-R282. <http://dx.doi.org/10.1016/j.cub.2014.02.028>

Hartmann, M., Gashaj, V., Stahnke, A., & Mast, F. (2014). There is more than "more is up": Hand and foot responses reverse the vertical association of number magnitudes. *Journal of Experimental Psychology: Human Perception and Performance*, *40*, 1401-1414.
<http://dx.doi.org/10.1037/a0036686>

Hartmann, M., Haller, K., Moser, I., Hossner, E.-J., & Mast, F. (2014). Direction detection thresholds of passive self-motion in artistic gymnasts. *Experimental Brain Research*, *232*, 1249-1258.
<http://dx.doi.org/10.1007/s00221-014-3841-0>

Hartmann, M., Martarelli, C., Mast, F., & Stocker, K. (2014). Eye movements during mental time travel follow a diagonal line. *Consciousness and Cognition*, *30*, 201-209.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.concog.2014.09.007>

Martarelli, C., Gurtner, L., & Mast, F. (2014). School-age children show a bias toward fantasy classifications after playing a platform game. *Psychology of Popular Media Culture*.
<http://dx.doi.org/10.1037/ppm0000051>

Mast, F., Preuss, N., Hartmann, M., & Grabherr, L. (2014). Spatial cognition, body representation and affective processes: The role of vestibular information beyond ocular reflexes and control of posture. *Frontiers in Integrative Neuroscience*, *8*. <http://dx.doi.org/10.3389/fnint.2014.00044>

Preuss, N., Hasler, G., & Mast, F. (2014). Caloric vestibular stimulation modulates affective control and mood. *Brain Stimulation*, *7*, 133-140. <http://dx.doi.org/10.1016/j.brs.2013.09.003>

Preuss, N., Mast, F., & Hasler, G. (2014). Purchase decision-making is modulated by vestibular stimulation. *Frontiers in Behavioral Neuroscience*, *8*, 51.
<http://dx.doi.org/10.3389/fnbeh.2014.00051>

Wang, Y. Z., Mayer, B., & Sinha, S. (2014). Wie viel Einzigartigkeit braucht ein Kind? *Fritz + Fränzi. Das Schweizer ElternMagazin*, 2014, 32-33.

Buchkapitel

2013

- Mayer, B. (2013). Kulturübergreifende Äquivalenz. In M. A. Wirtz (Ed.), *Dorsch Lexikon der Psychologie* (p. 903). Bern: Huber,
- Mayer, B. (2013). Level-orientierte Studie. In M. A. Wirtz (Ed.), *Dorsch Lexikon der Psychologie* (p. 963). Bern: Huber,
- Mayer, B. (2013). Strukturorientierte Studie. In M. A. Wirtz (Ed.), *Dorsch Lexikon der Psychologie* (p. 1508). Bern: Huber.
- Mayer, B. (2013). Family change theory: A preliminary evaluation on the basis of recent cross-cultural studies. In I. Albert & D. Ferring (Eds.), *Intergenerational relations. European perspectives on family and society* (pp. 167-187). Bristol: Policy Press.

5.2.6 Persönlichkeitspsychologie, Differentielle Psychologie und Diagnostik

Journal-Artikel

2013

- Hannover, B., Morf, C. C., Neuhaus, J., Rau, M., Wolfgramm, C., & Zander-Musić, L. (2013). How immigrant adolescents' self-views in school and family context relate to academic success in Germany. *Journal of Applied Social Psychology*, 43, 175-189. <http://dx.doi.org/10.1111/j.1559-1816.2012.00991.x>
- Rammsayer, T. H., & Troche, S. J. (2013). The relationship between sociosexuality and aspects of body image in men and women: A structural equation modeling approach. *Archives of Sexual Behavior*, 42, 1173-1179. <http://dx.doi.org/10.1007/s10508-013-0114-0>
- Troche, S. J., & Rammsayer, T. H. (2013). Attentional blink and impulsiveness: Evidence for higher functional impulsivity in non-blinkers compared to blinkers. *Cognitive Processing*, 14, 273-281. <http://dx.doi.org/10.1007/s10339-013-0553-5>
- Verner, M., Herrmann, M. J., Troche, S. J., Roebbers, C. M., & Rammsayer, T. H. (2013). Cortical oxygen consumption in mental arithmetic as a function of task difficulty: A near-infrared spectroscopy approach. *Frontiers in Human Neuroscience*, 7, 217. <http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2013.00217>
- Völke, A. E., Troche, S. J., Rammsayer, T. H., Wagner, F. L., & Roebbers, C. M. (2013). Sensory discrimination, working memory and intelligence in 9-year-old and 11-year-old children. *Infant and Child Development*, 22, 523-538. <http://dx.doi.org/10.1002/icd.1803>
- Verner, M., Herrmann, M. J., Troche, S. J., Roebbers, C. M., & Rammsayer, T. H. (2013). Cortical oxygen consumption in mental arithmetic as a function of task difficulty: A near-infrared spectroscopy approach. *Frontiers in Human Neuroscience*, 7, 217. <http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2013.00217>

Wentura, D., Ziegler, M., Scheuer, A., Bölte, J., Rammsayer, T. H., & Salewski, C. (2013).

Bundesweite Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2011 im Studiengang BSc Psychologie. *Psychologische Rundschau*, *64*, 103-112. <http://dx.doi.org/10.1026/0033-3042/a000158>

2014

Funder, D. C., Levine, J. M., Mackie, D. M., Morf, C., Vazire, S., & West, S. G. (2014). Improving the dependability of research in personality and social psychology: Recommendations for research and educational practice. *Personality and Social Psychology Review*, *18*, 3-12.

<http://dx.doi.org/10.1177/1088868313507536>

Rammsayer, T. (2014). The effects of type of interval, sensory modality, base duration, and psychophysical task on the discrimination of brief time intervals. *Attention, Perception, and Psychophysics*, *76*, 1185-1196. <http://dx.doi.org/10.3758/s13414-014-0655-x>

Rammsayer, T., Indermühle, R., & Troche, S. (2014). Psychological refractory period in introverts and extraverts. *Personality and Individual Differences*, *63*, 10-15.

<http://dx.doi.org/10.1016/j.paid.2014.01.033>

Rammsayer, T., & Troche, S. (2014c). In search of the internal structure of the processes underlying interval timing in the sub-second and the second range: A confirmatory factor analysis approach. *Acta Psychologica*, *147*, 68-74. <http://dx.doi.org/10.1016/j.actpsy.2013.05.004>

Rammsayer, T., & Verner, M. (2014). The effect of nontemporal stimulus size on perceived duration as assessed by the method of reproduction. *Journal of Vision*, *14*, 1-10.

<http://dx.doi.org/10.1167/14.5.17>

Stauffer, C., Troche, S., Schweizer, K., & Rammsayer, T. (2014). Intelligence is related to specific processes in visual change detection: Fixed-links modeling of hit rate and reaction time.

Intelligence, *43*, 8-20. <http://dx.doi.org/10.1016/j.intell.2013.12.003>

Troche, S., Mosimann, M., & Rammsayer, T. (2014). Die Vorhersage des Studienerfolgs im Masterstudiengang Psychologie durch Schul- und Bachelorstudienleistungen. *Beiträge zur Hochschulforschung*, *36*, 30-45.

Troche, S., Wagner, F. L., Völke, A., Roebbers, C., & Rammsayer, T. (2014). Individual differences in working memory capacity explain the relationship between general discrimination ability and psychometric intelligence. *Intelligence*, *44*, 40-50. <http://dx.doi.org/10.1016/j.intell.2014.02.009>

Völke, A., Troche, S., Rammsayer, T., Wagner, F. L., & Roebbers, C. (2014). Relations among fluid intelligence, sensory discrimination and working memory in middle to late childhood—A latent variable approach. *Cognitive Development*, *32*, 58-73.

<http://dx.doi.org/10.1016/j.cogdev.2014.08.002>

Wagner, F. L., Rammsayer, T., Schweizer, K., & Troche, S. (2014). Relations between the attentional blink and aspects of psychometric intelligence: A fixed-links modeling approach. *Personality and Individual Differences*, *58*, 122-127. <http://dx.doi.org/10.1016/j.paid.2013.10.023>

Wolfgang, C., Morf, C., & Hannover, B. (2014). Ethnically-based rejection sensitivity and academic achievement: The danger of retracting into one's heritage culture. *European Journal of Social Psychology, 44*, 313-326. <http://dx.doi.org/10.1002/ejsp.2018>

Buchkapitel

2014

Rammsayer, T., & Troche, S. (2014). Elucidating the internal structure of psychophysical timing performance in the sub-second and second range by utilizing confirmatory factor analysis. In H. Merchant & V. de Lafuente (Eds.), *Advances in Experimental Medicine and Biology* (Vol. 829, pp. 33-47). New York: Springer.

5.2.7 Sozial- und Rechtspsychologie / Sozialpsychologie und Soziale Neurowissenschaft

Journal-Artikel

2013

Baumgartner, T., Gianotti, L., & Knoch, D. (2013). Who is honest and why: Baseline activation in anterior insula predicts inter-individual differences in deceptive behavior. *Biological Psychology, 94*, 192-197. <http://dx.doi.org/10.1016/j.biopsycho.2013.05.018>

Baumgartner, T., Schiller, B., Hill, C., & Knoch, D. (2013). Impartiality in humans is predicted by brain structure of dorsomedial prefrontal cortex. *NeuroImage, 81*, 317-324. <http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2013.05.047>

Dussauge, I., & Kaiser, A. (2013). Feminist and queer repoliticizations of the brain. *Revue d'anthropologie des connaissances, 7*, 667-692. <http://dx.doi.org/10.3917/rac.020.0667>

Eisenegger, C., Pedroni, A., Rieskamp, J., Zehnder, C., Ebstein, R., Fehr, E., & Knoch, D. (2013). DAT1 polymorphism determines L-DOPA effects on learning about others' prosociality. *PLoS ONE, 8*, e67820. <http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0067820>

Ferstl, E. C., & Kaiser, A. (2013). Sprache und Geschlecht: Wie quantitative Methoden aus der Experimental- und Neuropsychologie einen Beitrag zur Geschlechterforschung leisten können. *Gender - Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, 5*, 9-25.

Fine, C., Jordan-Young, R., Kaiser Trujillo, A. C., & Rippon, G. (2013). Plasticity, plasticity, plasticity...and the rigid problem of sex. *Trends in Cognitive Sciences, 17*, 550-551. <http://dx.doi.org/10.1016/j.tics.2013.08.010>

Fischer, A., Oswald, M. E., & Seiler, S. (2013). Terrorists among us: Effects of a suspect's group membership, terrorist past, and knowledge on lay persons' interrogation severity recommendations. *Swiss Journal of Psychology, 72*, 13-23. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000094>

Formanowicz, M. M., Bedynska, S., Cislak, A., Braun, F., & Sczesny, S. (2013). Side effects of gender-fair language: How feminine job titles influence the evaluation of female applicants. *European Journal of Social Psychology, 43*, 62-71. <http://dx.doi.org/10.1002/ejsp.1924>

- Misersky, J., Gygax, P. M., Canal, P., Gabriel, U., Garnham, A., Braun, F., ... Sczesny, S. (2013). Norms on the gender perception of role nouns in Czech, English, French, German, Italian, Norwegian, and Slovak. *Behavior Research Methods*, 46, 841-871.
<http://dx.doi.org/10.3758/s13428-013-0409-z>
- Nash, K. A., Schiller, B., Gianotti, L., Baumgartner, T., & Knoch, D. (2013). Electrophysiological indices of response inhibition in a Go/NoGo task predict self-control in a social context. *PLoS ONE*, 8, e79462. <http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0079462>
- Von Stockhausen, L., Köser, S., & Sczesny, S. (2013). The gender typicality of faces and its impact on visual processing and on hiring decisions. *Experimental Psychology*, 60, 444-452.
<http://dx.doi.org/10.1027/1618-3169/a000217>

2014

- Balmer, A., Oswald, M., Ermer, A., & Guldemann, A. (2014). Der Zusammenhang zwischen Belästigung des Ex-Partners, Trennungskontext, Bindungsstil und Commitment gegenüber der Beziehung. *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie*, 62, 131-141.
<http://dx.doi.org/10.1024/1661-4747/a000182>
- Baumgartner, T., Schiller, B., Rieskamp, J., Gianotti, L., & Knoch, D. (2014). Diminishing parochialism in intergroup conflict by disrupting the right temporo-parietal junction. *Social Cognitive and Affective Neuroscience*, 9, 653-660. <http://dx.doi.org/10.1093/scan/nst023>
- Binggeli, S., Krings, F., & Sczesny, S. (2014). Perceived competition explains regional differences in the stereotype content of immigrant groups. *Social Psychology*, 45, 62-70.
<http://dx.doi.org/10.1027/1864-9335/a000160>
- Binggeli, S., Krings, F., & Sczesny, S. (2014). Stereotype content associated with immigrant groups in Switzerland. *Swiss Journal of Psychology*, 73, 123-133. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000133>
- Faber, P. L., Lehmann, D., Gianotti, L., Milz, P., Pascual-Marqui, R. D., Held, M., & Kochi, K. (2014). Zazen meditation and no-task resting EEG compared with LORETA intracortical source localization. *Cognitive Processing*, 1-10. <http://dx.doi.org/10.1007/s10339-014-0637-x>
- Fine, C., Joel, D., Jordan-Young, R., Kaiser Trujillo, A. C., & Rippon, G. (2014). Why males ≠ corvettes, females ≠ volvos, and scientific criticism ≠ ideology: A response to "Equal ≠ the same: Sex differences in the human brain" by Larry Cahill in *Cerebrum*. *Cerebrum: The Dana forum on brain science*.
- Koeser, S., & Sczesny, S. (2014). Promoting gender-fair language: The impact of arguments on language use, attitudes, and cognitions. *Journal of Language and Social Psychology*, 33, 548-560. <http://dx.doi.org/10.1177/0261927X14541280>
- Lindner, M., Rudolf, S. P., Birg, R., Falk, A., Weber, B., & Fliessbach, K. (2014). Neural patterns underlying social comparisons of personal performance. *Social Cognitive and Affective Neuroscience*, 9, 1-8. <http://dx.doi.org/10.1093/scan/nsu087>

- Markett, S., Reuter, M., Montag, C., Voigt, G., Lachmann, B., Rudolf, S. P., . . . Weber, B. (2014). Assessing the function of the fronto-parietal attention network: Insights from resting-state fMRI and the attentional network test. *Human Brain Mapping, 35*, 1700-1709.
<http://dx.doi.org/10.1002/hbm.22285>
- Pedroni, A., Eisenegger, C., Hartmann, M. N., Fischbacher, U., & Knoch, D. (2014). Dopaminergic stimulation increases selfish behavior in the absence of punishment threat. *Psychopharmacology, 231*, 135-141. <http://dx.doi.org/10.1007/s00213-013-3210-x>
- Rippon, G., Jordan-Young, R., Kaiser Trujillo, A. C., & Fine, C. (2014). Recommendations for sex/gender neuroimaging research: Key principles and implications for research design, analysis and interpretation. *Frontiers in Human Neuroscience, 8*, 1-13.
<http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2014.00650>
- Rudolf, S. P., & Hare, T. A. (2014). Interactions between dorsolateral and ventromedial prefrontal cortex underlie context-dependent stimulus valuation in goal-directed choice. *Journal of Neuroscience, 34*, 15988-15996. <http://dx.doi.org/10.1523/JNEUROSCI.3192-14.2014>
- Schiller, B., Baumgartner, T., & Knoch, D. (2014). Intergroup bias in third-party punishment stems from both ingroup favoritism and outgroup discrimination. *Evolution and Human Behavior, 35*, 169-175.
<http://dx.doi.org/10.1016/j.evolhumbehav.2013.12.006>
- Schiller, B., Gianotti, L., Nash, K. A., & Knoch, D. (2014). Individual differences in inhibitory control - relationship between baseline activation in lateral PFC and an electrophysiological index of response inhibition. *Cerebral Cortex, 24*, 2430-2435. <http://dx.doi.org/10.1093/cercor/bht095>
- Schrackmann, M., & Oswald, M. (2014). How preliminary are preliminary decisions? *Swiss Journal of Psychology, 73*, 5-11. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000122>
- Stein, M., Winkler, C., Kaiser Trujillo, A. C., & Dierks, T. (2014). Structural brain changes related to bilingualism: Does immersion make a difference? *Frontiers in Psychology, 5*, 1-7.
<http://dx.doi.org/10.3389/fpsyg.2014.01116>
- Steinmetz, J., Bosak, J., Sczesny, S., & Eagly, A. (2014). Social role effects on gender stereotyping in Germany and Japan. *Asian Journal of Social Psychology, 17*, 52-60.
<http://dx.doi.org/10.1111/ajsp.12044>

Buchkapitel

2013

- Kaiser, A. (2013). Zum (An)Erkennen von Gleichheit und Differenz in Geschlechterforschung und Neurowissenschaft - ein kritischer Vergleich. In D. Grisard, U. Jäger & T. König (Eds.), *Verschieden sein: Nachdenken über Geschlecht und Differenz* (pp. 147-157). Sulzbach: Helmer.
- Rudolf, S., & Weber, B. (2013). Neuroökonomie. In A. Stephan & S. Walter (Eds.), *Handbuch der Kognitionswissenschaft* (pp. 537-541). Stuttgart: J.B. Metzler.

2014

- Kaiser Trujillo, A. C. (2014). On the (im)possibility of a feminist and queer neuroexperiment. In S. Schmitz & G. Höppner (Eds.), *Challenge GENDER - Contemporary challenges of within Gender Theory* (Vol. 2, pp. 41-66). Wien: Zaglossus.
- Knoch, D., & Nash, K. A. (2014). Self-control in social decision making: A neurobiological perspective. In G. H. E. Gendolla, M. Tops, & S. L. Koole (Eds.), *Handbook of Biobehavioral Approaches of Self-Regulation* (pp. 221-234). New York: Springer.
- Oswald, M. (2014). Interdisziplinäre Forschung ist (manchmal) keine Sackgasse. In D. Baier & T. Mössle (Eds.), *Kriminologie ist Gesellschaftswissenschaft. Interdisziplinäre Beiträge zur Kriminologischen Forschung* (Vol. 43, pp. 767-772). Baden-Baden Deutschland: Nomos.
- Oswald, M. (2014). Ist Gewalt in der Partnerschaft eine Domäne der Männer? In I. Götz, I. Schwenzer, K. Seelmann, & J. Taupitz (Eds.), *Familie - Recht - Ethik: Festschrift für Gerd Brudermüller zum 65. Geburtstag* (pp. 503-516). München: C.H. Beck.

5.2.8 Förderungsprofessuren Schweizerischer Nationalfonds

5.2.8.1 Professur für internetbasierte klinisch-psychologische Interventionen

Prof. Dr. Thomas Berger

Journal-Artikel

2013

- Berger, T. (2013). Internet-based treatments - Experiences from Sweden. An interview with Gerhard Andersson. *Verhaltenstherapie*, 23, 211-214. <http://dx.doi.org/10.1159/000188079>
- Berger, T., Boettcher, J., & Caspar, F. (2013). Internet-based guided self-help for several anxiety disorders: A randomized controlled trial comparing a tailored with a standardized disorder-specific approach. *Psychotherapy*, 51, 207-219. <http://dx.doi.org/10.1037/a0032527>
- Berger, T., & Caspar, F. (2013). Einsatz von Technik in der Psychotherapie. *Psychotherapie, Psychosomatik, medizinische Psychologie*, 63, 497-508. <http://dx.doi.org/10.1055/s-0033-1343289>
- Berger, T., Stolz, T. J., & Schulz, A. (2013). Internetbasierte geleitete Selbsthilfensätze bei Angststörungen und Depressionen. *E-beratungsjournal.net - Fachzeitschrift für Onlineberatung und computervermittelte Kommunikation*, 9, 1-16.
- Boettcher, J., Carlbring, P., Renneberg, B., & Berger, T. (2013). Internet-based interventions for social anxiety disorder - An overview. *Verhaltenstherapie*, 23, 160-168. <http://dx.doi.org/10.1159/000354747>
- Boettcher, J., Renneberg, B., & Berger, T. (2013). Patient expectations in internet-based self-help for social anxiety. *Cognitive Behaviour Therapy*, 42, 203-214. <http://dx.doi.org/10.1080/16506073.2012.759615>
- Klein, J. P., & Berger, T. (2013). Internetbasierte psychologische Behandlung bei Depressionen. *Verhaltenstherapie*, 23, 149-159. <http://dx.doi.org/10.1159/000354046>

Klein, J. P., Berger, T., Schröder, J., Späth, C., Meyer, B., Caspar, F., ... Moritz, S. (2013). The EVIDENT-trial: Protocol and rationale of a multicenter randomized controlled trial testing the effectiveness of an online-based psychological intervention. *BMC Psychiatry*, 13, 239. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-244X-13-239>

2014

Berger, T. (2014). Internetbasierte Therapien. *SuchtMagazin*, 2014, 15-19.

Berger, T. (2014). Selbsthilfe im Netz. *Pro Mente Sana Aktuell*, 3, 25-26.

Frischknecht, E., Berger, T., Stalder-Lüthy, F., Znoj, H. J., & Hofer, H. (2014). OSCAR – ein internetbasiertes Unterstützungsprogramm für Angehörige von Menschen mit einer Hirnverletzung: Pilotstudie. *Zeitschrift für Neuropsychologie*, 25, 77-88. <http://dx.doi.org/10.1024/1016-264X/a000102>

Klein, J. P., Moritz, S., & Berger, T. (2014). Internetbasierte psychologische Behandlungen bei Depressionen und Angststörungen. *Nervenheilkunde*, 33, 278-284.

Krieger, T., & Berger, T. (2014). Schreiben bietet Vorteile. Beziehungsaufbau in einer internetbasierten Therapie. *Psychoscope*, 2014, 4-7.

Krieger, T., Meyer, B., Sude, K., Urech, A., Maercker, A., & Berger, T. (2014). Evaluating an e-mental health program ("deprexis") as adjunctive treatment tool in psychotherapy for depression: Design of a pragmatic randomized controlled trial. *BMC Psychiatry*, 14, 285. <http://dx.doi.org/10.1186/s12888-014-0285-9>

Moritz, S., Hörmann, C. C., Schröder, J., Berger, T., Jacob, G. A., Meyer, B., ... Klein, J. P. (2014). Beyond words: Sensory properties of depressive thoughts. *Cognition and Emotion*, 28, 1047-1056. <http://dx.doi.org/10.1080/02699931.2013.868342>

Scherer, S., Urech, C., Hösli, I., Tschudin, S., Gaab, J., Berger, T., & Alder, J. (2014). Internet-based stress management for women with preterm labour: A case-based experience report. *Archives of Women's Mental Health*, 17, 593-600. <http://dx.doi.org/10.1007/s00737-014-0454-3>

Schulz, A., Stolz, T. J., & Berger, T. (2014). Internet-based individually versus group guided self-help treatment for social anxiety disorder: Protocol of a randomized controlled trial. *BMC Psychiatry*, 14, 115. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-244X-14-115>

Buchkapitel

2013

Berger, T. (2013). Internetbasierte Therapien und mögliche Konsequenzen für die traditionelle Psychotherapie und Psychotherapieforschung. In H. Znoj & T. Berger (Eds.), *Die Kunst und Wissenschaft der Psychotherapie* (pp. 199-218). Bern: Huber.

2014

Berger, T. (2014). *Internetbasierte Interventionen bei psychischen Störungen* (Vol. 57). Göttingen: Hogrefe.

5.2.8.2 Professur für frühkindliche und vergleichende Psychologie

Prof. Dr. Trix Cacchione

Journal-Artikel

2014

Cacchione, T., Hrubesch, C., & Call, J. (2014). Apes' tracking of objects and collections. *Swiss Journal of Psychology*, 73, 47-52. <http://dx.doi.org/10.1024/1421-0185/a000120>

Cacchione, T., Indino, M., Fujita, K., Itakura, S., Matsuno, T., Schaub, S., & Amici, F. (2014). Universal ontology: Attentive tracking of objects and substances across languages and over development. *International Journal of Behavioral Development*, 38, 481-486.

<http://dx.doi.org/10.1177/0165025414544233>

Rakoczy, H., & Cacchione, T. (2014). The developmental and evolutionary origins of psychological essentialism lie in sortal object individuation. *Behavioral and Brain Sciences*, 37, 500-501.

<http://dx.doi.org/10.1017/S0140525X13003865>

5.2.8.3 Professur für biologische Psychologie und Gesundheitspsychologie

Prof. Dr. Petra Wirtz

Journal-Artikel

2013

Wirtz, P. H., Ehlert, U., Kottwitz, M. U., La Marca, R., & Semmer, N. K. (2013). Occupational role stress is associated with higher cortisol reactivity to acute stress. *Journal of Occupational Health Psychology*, 18, 121-131. <http://dx.doi.org/10.1037/a0031802>

Austin, A. W., Wirtz, P. H., Patterson, S. M., Stutz, M., & von Känel, R. (2013). Reply to letters from Fall and Bailey, and Muldoon. *Psychosomatic Medicine*, 75, 223-226. <http://dx.doi.org/10.1097/PSY.0b013e318286f949>

Kuebler, U., Ehlert, U., Zuccarella, C., Sakai, M., Stemmer, A., & Wirtz, P. H. (2013). An in vitro method to investigate the microbicidal potential of human macrophages for use in psychosomatic research. *Psychosomatic Medicine*, 75, 841-848.

<http://dx.doi.org/10.1097/PSY.0000000000000008>

Kuebler, U., Linnebank, M., Semmler, A., Stoffel-Wagner, B., La Marca, R., Ehlert, U., & Wirtz, P. H. (2013). Plasma homocysteine levels increase following stress in older but not younger men. *Psychoneuroendocrinology*, 38, 1381-1387. <http://dx.doi.org/10.1016/j.psyneuen.2012.12.003>

Kuebler, U., Wirtz, P. H., Sakai, M., Stemmer, A., & Ehlert, U. (2013). Acute stress reduces wound-induced activation of microbicidal potential of ex vivo isolated human monocyte-derived macrophages. *PLoS ONE*, 8, e55875. <http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0055875>

Nedeljkovic, M., Wepfer, V., Ausfeld-Hafter, B., Wirtz, P. H., & Streitberger, K. M. (2013). Influence of general self-efficacy as a mediator in Taiji-induced stress reduction – Results from a randomized controlled trial. *European Journal of Integrative Medicine*, 5, 284-290.

<http://dx.doi.org/10.1016/j.eujim.2012.12.001>

Wirtz, P. H., Ehlert, U., Kottwitz, M. U., La Marca, R., & Semmer, N. K. (2013). Occupational role stress is associated with higher cortisol reactivity to acute stress. *Journal of Occupational Health Psychology, 18*, 121-131. <http://dx.doi.org/10.1037/a0031802>

Wirtz, P. H., Siegrist, J., Schuhmacher, A., Hoefels, S., Maier, W., Domes, G., Schwab, S., & Zobel, A. W. (2013). The association between overcommitment to work and depression is moderated by the polymorphic region of the 5-HTT gene. *Psychiatry Research, 208*, 199-200. <http://dx.doi.org/10.1016/j.psychres.2013.01.028>

2014

Kuebler, U., Trachsel, M., von Känel, R., Abbruzzese, E., Ehlert, U., & Wirtz, P. H. (2014). Attributional styles and stress-related atherogenic plasma lipid reactivity in essential hypertension. *Journal of Psychosomatic Research, 77*, 51-56. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jpsychores.2014.04.004>

Kuebler, U., von Känel, R., Heimgartner, N., Zuccarella-Hackl, C., Stirnimann, G., Ehlert, U., & Wirtz, P. H. (2014). Norepinephrine infusion with and without alpha-adrenergic blockade by phentolamine increases salivary alpha amylase in healthy men. *Psychoneuroendocrinology, 49*, 290-298. <http://dx.doi.org/10.1016/j.psyneuen.2014.07.023>

Kuebler, U., Zuccarella-Hackl, C., Arpagaus, A., Wolf, J. M., Farahmand, F., von Känel, R., . . . Wirtz, P. H. (2014). Stress-induced modulation of NF- κ B activation, inflammation-associated gene expression, and cytokine levels in blood of healthy men. *Brain, Behavior, and Immunity, 46*, 87-95. <http://dx.doi.org/10.1016/j.bbi.2014.12.024>

Thomas, L., Schwaniger, A., Heimgartner, N., Hedinger, P., Hofer, F., Ehlert, U., & Wirtz, P. H. (2014). Stress-induced cortisol secretion impairs detection performance in x-ray baggage screening for hidden weapons by screening novices. *Psychophysiology, 51*, 912-920. <http://dx.doi.org/10.1111/psyp.12229>

von Känel, R., Meister, R. E., Stutz, M., Kummer, P., Arpagaus, A., Huber, S., . . . Wirtz, P. H. (2014). Effects of dark chocolate consumption on the prothrombotic response to acute psychosocial stress in healthy men. *Thrombosis and Haemostasis, 112*, 1151-1158. <http://dx.doi.org/10.1160/TH14-05-0450>

Wirtz, P. H., von Känel, R., Meister, R. E., Arpagaus, A., Treichler, S., Kuebler, U., ... & Ehlert, U. (2014). Dark chocolate intake buffers stress reactivity in humans. *Journal of the American College of Cardiology, 63*, 2297-2299. <http://dx.doi.org/10.1016/j.jacc.2014.02.580>

5.2.8.4 Professur für Gesundheitspsychologie

Prof. Dr. Urte Scholz

Journal-Artikel

2013

- Scholz, U., Berli, C., Goldammer, P., Lüscher, J., Hornung, R., & Knoll, N. (2013). Social control and smoking: Examining the moderating effects of different dimensions of relationship quality. *Families, Systems, and Health, 31*, 354-365. <http://dx.doi.org/10.1037/a0033063>
- Scholz, U., Ochsner, S., Hornung, R., & Knoll, N. (2013). Does social support really help to eat a low-fat diet? Main effects and gender differences of received social support within the health action process Approach. *Applied Psychology: Health and Well-Being, 5*, 270-290. <http://dx.doi.org/10.1111/aphw.12010>
- Scholz, U., Ochsner, S., & Luszczynska, A. (2013). Comparing different boosters of planning interventions on changes in fat consumption in overweight and obese individuals: A randomized controlled trial. *International Journal of Psychology, 48*, 604-615. <http://dx.doi.org/10.1080/00207594.2012.661061>
- Szczepanska, W. K., Scholz, U., Liszewska, N., & Luszczynska, A. (2013). Social and cognitive predictors of fruit and vegetable intake among adolescents: The context of changes in body weight. *Journal of Health Psychology, 18*, 667-679. <http://dx.doi.org/10.1177/1359105312437434>

2014

- Berli, C., Loretini, P., Radtke, T., Hornung, R., & Scholz, U. (2014). Predicting physical activity in adolescents: The role of compensatory health beliefs within the health action process approach. *Psychology and Health, 29*, 458-474. <http://dx.doi.org/10.1080/08870446.2013.865028>
- Lüscher, J., Ochsner, S., Berli, C., Knoll, N., Stadler, G., Hornung, R., & Scholz, U. (2014). Unsichtbare soziale Kontrolle als Prädiktor von täglichem negativen Affekt und Rauchverhalten nach einem selbstgesetzten Rauchstopp. *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie, 22*, 165-174. <http://dx.doi.org/10.1026/0943-8149/a000126>
- Lüscher, J., Ochsner, S., Knoll, N., Stadler, G., Hornung, R., & Scholz, U. (2014). Examining gender differences in received, provided and invisible social control: An application of the Dual-Effects-Model. *Anxiety, Stress, and Coping, 27*, 678-694. <http://dx.doi.org/10.1080/10615806.2014.892585>
- Scholz, U., & Berli, C. (2014). A dyadic action control trial in overweight and obese couples (DYACTIC). *BMC Public Health, 14*, 1-9. <http://dx.doi.org/10.1186/1471-2458-14-1321>

5.2.8.5 Professur für biologische und kognitive Psychologie

Prof. Dr. Janek Lobmaier

Journal-Artikel

2013

Schulze, L., Lobmaier, J. S., Arnold, M., & Renneberg, B. (2013). All eyes on me?! Social anxiety and self-directed perception of eye gaze. *Cognition and Emotion*, 27, 1305-1313

<http://dx.doi.org/10.1080/02699931.2013.773881>

Schulze, L., Renneberg, B., & Lobmaier, J. S. (2013). Gaze perception in social anxiety and social anxiety disorder. *Frontiers in Human Neuroscience*, 7, 872.

<http://dx.doi.org/10.3389/fnhum.2013.00872>

2014

Bobst, C., & Lobmaier, J. S. (2014). Is preference for ovulatory female's faces associated with men's testosterone levels? *Hormones and Behavior*, 66, 487-492.

<http://dx.doi.org/10.1016/j.yhbeh.2014.06.015>

Bobst, C., Sauter, S., Foppa, A., & Lobmaier, J. (2014). Early follicular testosterone level predicts preference for masculinity in male faces—But not for women taking hormonal contraception.

Psychoneuroendocrinology, 41, 142-150. <http://dx.doi.org/10.1016/j.psyneuen.2013.12.012>